

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

10-11/2019

METRO

KINO KULTUR HAUS



UNERWÜNSCHTES KINO

AUSSTELLUNG UND RETROSPEKTIVE

V'19: DER WEIBLICHE BLICK - LOUISE KOLM-FLECK | BRDDR

INHALT



AUSSTELLUNG

UNERWÜNSCHTES KINO 17.10.2019-31.1.2020	04
---	----

RETROSPEKTIVEN

UNERWÜNSCHTES KINO - TEIL 1: FILME VOR DER VERTREIBUNG 17.10.-2.12.	10
V'19: DER WEIBLICHE BLICK - LOUISE KOLM-FLECK 27.10.-1.11.	24
BRDDR 9.11.-3.12.	34

KINOSTARTS

BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS	
PERSONALE SEBASTIAN BRAMESHUBER 18.10.-23.10.	54
HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT 8.11.-28.11.	58

FILM | UNIVERSITÄT

TAKING THE RED PILL 21.10.	60
DIE BIBEL IM FILM 11.11.-2.12.	62
JEWISH FILM NOIR 12.11.-3.12.	64

REIHEN

SECOND LIFE 22.10.-3.12.	66
WILD FRIDAY NIGHT 8.11.	68
KINDER KINO KLASSIKER 10.11.-1.12.	70
LIVING COLLECTION 11.11.	72
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN 13.11.	74

SPECIALS

TRANSIT 23.10.	76
BUCH WIEN: NORBERT GSTREIN 9.11.	78
DVD-PRÄSENTATION: TIERE IM FILM 28.11.	80

FESTIVALS

MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL 15.11.-22.11.	82
VIENNATHENS 25.11.-27.11.	84
ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL 29.11.-1.12.	86

SATYR FILMWELT

88

CLUB

94

SPIELPLAN

96

PROGRAMM 17.10.-3.12.2019



Franziska Gaal, Hans Jaray und Karl Paryla in
FRÄULEIN LILLI (Robert Wohlmutz, A 1936)

Es ist ein wenig beachtetes Kapitel in der österreichischen Film- und Zeitgeschichte: Mit der Vertreibung von jüdischen Filmschaffenden aus Nazi-Deutschland werden Wien und Budapest zu den Hauptstädten einer unabhängigen Produktionslandschaft. *Unerwünschtes Kino*, die neue Ausstellung im METRO Kinokulturhaus, beleuchtet Protagonisten und Werke dieser kurzen, aber ereignisreichen Periode des deutschsprachigen Exilfilms. Anlässlich der Ausstellungseröffnung widmet sich eine erste Retrospektive *Filmen vor der Vertreibung*. Auch *Louise Kolm-Fleck* geht ins Exil und hinterlässt das Schaffen einer großen Unabhängigen. Als erste Regisseurin und Produzentin Österreichs sprengt sie gesellschaftlich wie filmisch Konventionen. Die Werkschau im Rahmen der *Viennale* zeigt bislang verschollene Arbeiten in neu restaurierten Fassungen und präsentiert eine weitgehend unbekannt - und hochmoderne - Seite der Stummfilm pionierin. Im November jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 30. Mal. Aufbrüche, Krisen und Hoffnungen - auch im deutsch-deutschen Kino. *BRDDR* lädt zur filmischen Grenzwanderung und erforscht Trenn- und Verbindungslinien. Kinostart und Werkschau bilden im Fall von Sebastian Brameshuber eine Einheit, der in *BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS* mit der ihm eigenen Sensibilität Lebens- und Umwelten erkundet. Mit Thomas Heise und dem zweiten Kinostart kehrt der Begriff der Heimat zurück, der so vielfältig ist wie die menschlichen Schicksale: **HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT.**

Ernst Kieninger und das Filmarchiv-Team



UNERWÜNSCHTES KINO

VERTRIEBENE FILMSCHAFFENDE IN WIEN UND BUDAPEST 1933-1938

AUSSTELLUNG VOM 17. OKTOBER 2019 BIS 31. JÄNNER 2020

Der Ausschluss jüdischer Filmschaffender aus der deutschen Filmproduktion ließ nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im März 1933 nicht lange auf sich warten. Vertrieben aus Deutschland, flohen viele von ihnen in die angrenzenden Länder. Doch auch hier wurde es für sie zunehmend unmöglich, Arbeit bei den etablierten Produktionsunternehmen zu finden. In dieser Situation bildete sich um Wien und Budapest eine unabhängige Produktionslandschaft heraus - das Unerwünschte Kino. Das Filmarchiv Austria beleuchtet diesen kaum bekannten Teil der österreichischen Filmgeschichte und präsentiert zahlreiche Objekte und Dokumente aus der eigenen Sammlung.

Zur Eröffnung der von Anna Högner und Armin Loacker kuratierten Ausstellung findet ein Rundgang mit anschließender Filmvorführung statt.



Regisseur Kurt Gerron mit Kameramann Zoltan Vidar
beim Dreh von *BRETTNER, DIE DIE WELT BEDEUTEN*, Wien 1934

UNABHÄNGIG UND UNERWÜNSCHT: FILME AUSSERHALB DEUTSCHER KONTROLLE

ANNA HÖGNER

Ab 1934 waren Jüdinnen und Juden nicht nur in deutschen, sondern in allen Filmen unerwünscht, die auf deutschen Leinwänden gezeigt werden sollten. Auch die großen österreichischen Produktionsfirmen beugten sich dieser Vorgabe. Deutschland war einer der wichtigsten Exportmärkte für österreichische Filme. Als Reaktion auf diese Entwicklung begannen unabhängige Hersteller für den internationalen Markt zu produzieren. Die zentralen Produktionsorte des Unerwünschten Kinos waren insbesondere die Donaumetropolen Wien und Budapest. Zwischen 1934 und 1937 entstanden rund zwei Dutzend Filme, die eine Nische für die nunmehr unerwünschten SchauspielerInnen, RegisseurInnen, ProduzentInnen, CutterInnen, AutorInnen und Kameraleute boten. Die Bandbreite der Filme reichte von virtuos inszenierten Musikfilmen über Komödien nach dem Vorbild der amerikanischen Screwball-Comedy bis hin zu klassischen Dramen.

Mit der Ausstellung »Unerwünschtes Kino. Verbotene Filme, vertriebene Filmschaffende 1933-1938« sollen Persönlichkeiten und Filme





dieser kurzen, aber ereignisreichen Periode des deutschsprachigen Exilfilms ins Licht gerückt werden. Personen und Produktionen des Unerwünschten Kinos bilden auf der ersten Ausstellungsebene ein Netzwerk, anhand dessen sich BesucherInnen einen Weg durch die vielfältige Produktionslandschaft bahnen können. Auf Ebene 2 stehen die persönlichen Schicksale der AkteurInnen im Vordergrund. Noch vor dem »Anschluss« Österreichs im März 1938 hatten die meisten der jüdischen Filmschaffenden Österreich und Ungarn verlassen. Sie flohen nach Holland, Frankreich, England, Italien, in die USA oder nach Schanghai. Nicht wenige, unter ihnen die Kabarettisten Otto Wallburg und Paul Morgan, wurden in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ermordet.

Begleitend zur Ausstellung widmet sich im Oktober und November eine erste Schau den *Filmen vor der Vertreibung*. Im Dezember ist der zweite Teil - *Produktionen des Unerwünschten Kinos* - zu sehen, weiters wird die neue Publikation von Armin Lockerer zu diesem brisanten Kapitel der österreichischen Film- und Zeitgeschichte vorgestellt.

AUSSTELLUNGSTEAM

Gesamtleitung Ernst Kieninger
KuratorInnen Anna Högner, Armin Lockerer
Projektmanagement Anna Högner
Projektassistenz Timotheus Ueberall
Gestaltung MVD Austria (Michael Rieper, Joanna Zabielska, Valerie Danzer, Christine Schmauszer)

Aufbau Martin Hotter, Carl Schopf
Medien Jakob Hütter, Thomas Planitzer
Art Handling Nina Dick
Kommunikation und Presse
Larissa Bainschab
Übersetzung Andrea Schellner



DO 17.10., 19:00



ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG UNERWÜNSCHTES KINO

19:00 Begrüßung und Rundgang durch die Ausstellung

mit Ernst Kieninger, Anna Högner und Armin Loacker

20:30 Filmvorführung

BALL IM SAVOY

Stefan (István) Székely, H 1935

BUCH Hermann Kosterlitz, Géza von Cziffra, nach der gleichnamigen Operette von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda | KAMERA Stefan (István) Eiben | MUSIK Paul Abraham | MIT Gitta Alpár, Hans Jaray, Rosy Barsony, Willi Stettner, Felix Bressart, Otto Wallburg 76 min | s/w, dF, 35mm

Falsche Identitäten, ein elegantes Pelzcape, verschwundene Juwelen und das romantische Glück zweier Paare – das sind die Zutaten zum Operettenstoff Paul Abrahams, verfilmt unter der Regie von Stefan Székely. Dieser beginnt in Berlin als Regieassistent, bevor er zum wichtigsten ungarischen Filmemacher der 1930er-Jahre avanciert. BALL IM SAVOY zeigt deutlich, dass sich Székely bereits früh mit dem amerikanischen Kino beschäftigt hat. Noch heute begeistert der Film durch auffällige Art-deco-Sets, klug einstudierte Gesangs- und Tanznummern und nicht zuletzt durch eine Regie, die Bewegung und Wort, Raum und Darsteller geschickt zu verbinden weiß. (al)

Eintritt frei für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung).

RAHMENPROGRAMM UND VERMITTLUNG

Das METRO Kinokulturhaus bietet ein vielfältiges Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm rund um die laufende Ausstellung. Regelmäßige Führungen geben vertiefende Einblicke in das Unerwünschte Kino. Begleitende Filmretrospektiven laden von Oktober bis Jänner ein, in das vielseitige Schaffen von FilmemigrantInnen vor und nach 1933 einzutauchen.

Erkundigen Sie sich auch über unsere Angebote für Gruppen und Schulen. Für alle Führungen und Workshops gilt eine beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung erbeten unter kulturvermittlung@filmarchiv.at.

Weitere Informationen auf www.filmarchiv.at/education.

DI 12.11., 18:00

KURATOR_INNENFÜHRUNG

Mit Armin Loacker und Anna Högner | Dauer: 60 min | Kosten: 6,-

SO 20.10., 19:00

FÜHRUNG & FILM EIN LIED GEHT UM DIE WELT (S. 18)

SO 10.11., 16:00


FÜHRUNG & FILM DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN (S. 21)

SA 23.11. 18:00

FÜHRUNG & FILM DIE VERLIEBTE FIRMA (S. 20)

Dauer: 60 min + Film | Kosten: 13,-/11,-

Die aktuelle Ausstellung stellt das Exilfilmschaffen und die Fluchtschicksale von Personen vor, die ab 1933 aufgrund ihrer jüdischen Herkunft auf deutschen Leinwänden unerwünscht waren. Doch was haben diese Menschen vorher gemacht? Die begleitende Retrospektive *Filme vor der Vertreibung* ergänzt die Ausstellung um Einblicke in die vielseitigen Karrieren einzelner Filmpersönlichkeiten und lädt zu einem Ausflug ins harmlos-heitere Komödienkino der 1930er-Jahre ein.



UNERWÜNSCHTES KINO - TEIL 1 FILME VOR DER VERTREIBUNG 1930-1933

RETROSPEKTIVE VOM 17. OKTOBER BIS 2. DEZEMBER 2019

Zum Auftakt der Ausstellung »Unerwünschtes Kino« und als Vorgriff auf die gleichnamige Retrospektive im Dezember 2019 zeigt das Filmarchiv Austria eine Auswahl jener Filme, in denen die Schauspielerinnen und Schauspieler des späteren deutschsprachigen Exilfilms aus Budapest und Wien Anfang der 1930er-Jahre mitgewirkt haben. Sie geben Zeugnis ihrer enormen Kunstfertigkeit und Spielfreude - und vom hohen Niveau, auf dem sich das Weimarer Kino zur Zeit des aufkommenden Tonfilms bis 1933 insgesamt befindet. Die Retrospektive wurde zu einem großen Teil mittels extrem rarer und fragiler Filmkopien aus den Beständen von Archivpartnern des Filmarchiv Austria realisiert.



Regisseur Hermann Kosterlitz mit Kameramann Robert Baberske
beim Dreh von DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN (D 1933)

VOM LETZTEN LACHEN IN GOLDENEN ZEITEN

FLORIAN WIDEGGER

Was Hans Moser für den Wiener Film ist, ist **Otto Wallburg** für den Berliner: eine Institution, legendär in seinen Darstellungen, eine Sprachkanone im wörtlichen Sinn. Entsprechend Wert legen die Produzenten der frühen Tonfilmzeit auf sein Mitwirken, das sich oft nur auf Nebenrollen beschränkt, ihn aber stets zum Motor für komische Situationen und Dialoge macht. Fast 80 Filme dreht er bis Ende 1933 in Deutschland, bevor er zur Emigration gezwungen wird. Mit neun Filmen ist Wallburg auch der zentrale Schauspieler des Unerwünschten Kinos. Ebenfalls kein Unbekannter ist **Felix Bressart**, ein begnadeter Verlegenheitskomiker und Wortakrobat, dessen schlanker Körperbau und notorische Unbeholfenheit ein wenig an Stan Laurel erinnern.

Das ungarischstämmige Multitalent **Rosy Barsony** steht als Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin erst am Anfang ihrer Karriere, als die Nationalsozialisten 1933 die





Macht ergreifen. Entgegen eindeutiger Vorgaben von Goebbels versucht man sie in der Ufa zu halten - mit »Rücksicht auf die Knappheit an jugendlichen Darstellern«. Vergeblich. **Franziska Gaal** ist eine Verwandlungskünstlerin von subtiler Komik, überaus präzise in ihrer Arbeitsweise und mit ambitionierten Vorstellungen von Stil und Rollenpräsentation, was durchaus auch zu Konflikten zwischen dem Star und seinen Regisseuren führt.

Viele Karrieren des späteren Unerwünschten Kinos haben ihren Ursprung auf den Theaterbühnen. Schon seit der zweiten Hälfte der 1910er-Jahre im Film- wie Operettenfach aktiv sind etwa der amerikanisch-ungarische Schauspieler **Ernst (Ernö) Verebes** und der Wiener **Fritz Schulz**. Auch der Burgenländer **Ludwig Stössel** kann auf eine lange Karriere auf der Bühne zurückblicken, bevor er als Chargendarsteller mit dem Aufkommen des Tonfilms an bis zu sieben Filmen pro Jahr mitwirkt. Dem stimmgewaltigen Tenor **Joseph Schmidt** bleibt die Opernbühne aufgrund seiner Körpergröße verwehrt - seiner Popularität, die sich dank zahlreicher Schallplatten und Rundfunkübertragungen über ganz Europa erstreckt, tut dies allerdings keinen Abbruch, und auch die Kinoleinwand erobert er spätestens mit EIN LIED GEHT UM DIE WELT im Sturm.

Neben den hier genannten Persönlichkeiten finden sich in der Filmauswahl zahlreiche weitere prominente EmigrantInnen, die 1933 aufgrund der Rassengesetze Deutschland verlassen müssen. Viele finden im Exil einen sicheren Hafen und können weiterarbeiten, manche entkommen dem NS-Terror, der sich in den Folgejahren über Europa ausbreitet, nicht: Das deutschsprachige Kino wird seiner bedeutendsten Künstler beraubt - und sich davon nicht wieder erholen.



FR 18.10., 18:00 | MO 11.11., 21:00

IHRE MAJESTÄT DIE LIEBE

Joe May, D 1930

DU BIST NICHT DIE ERSTE | BUCH Adolf Lantz, Rudolf Bernauer, Rudolf Oesterreicher | KAMERA Otto Kanturek
MUSIK Walter Jurmann | MIT Käthe von Nagy, Franz Lederer, Otto Wallburg, Alexandra Schmitt, Adele Sandrock,
Szöke Szakall, Kurt Gerron 102 min | Farbe, dt. OF, 35mm

»Das amüsanteste, kultivierteste und gekonnteste deutsche Filmlustspiel, das uns bislang der Tonfilm bescherte«, jubelte die *Lichtbild-Bühne*. Die turbulente Liebesgeschichte über einen reichen Playboy, der sich gegen die Familienräson stellt und die aus niedrigen Verhältnissen stammende Lia heiraten will, ist voller Spritzigkeit und Elan. Der Film, in dem es so wahnsinnig viel zu lachen gibt, stimmt jedoch im Abgang traurig, demonstriert er auf eindruckliche Weise, auf welchem hohem Niveau sich das Kino der Weimarer Republik befand, bevor es der Barbarei anheimfiel. Von den menschlichen Opfern ganz zu schweigen: Sowohl Otto Wallburg, der den Bruder des Protagonisten spielt, als auch Kurt Gerron wurden im Oktober 1944 in Auschwitz ermordet. (fw)



FR 18.10., 20:15 | MI 20.11., 18:00

WALZERKRIEG

RESTAURIERTE FASSUNG

Ludwig Berger, D 1933

BUCH Hans Müller, Robert Liebmann | KAMERA Carl Hoffmann | MUSIK Alois Melichar, Franz Grothe (Lieder)
 MIT Renate Müller, Willy Fritsch, Paul Hörbiger, Adolf Wohlbrück, **Rose (Rosy) Barsony**, Trude Brionne,
 Theo Lingen **91 min | s/w, dt. OF, DCP**

In Joseph Lanners Kapelle spielt Johann Strauß die erste Geige. Beide Männer haben große Egos, und es kommt ständig zu Reibereien. Der junge Strauß will den Walzer revolutionieren, während Lanner am Altbewährten hängt. Der letzte Streit hat zur Folge, dass Strauß das Ensemble verlässt. Begleitet wird er dabei unter anderem von Trommler Gustl, der in Lanners Tochter Katti verliebt ist. Die Angebetete fühlt sich im Stich gelassen und will nichts mehr von dem jungen Mann wissen. Als wäre es nicht schon kompliziert genug, möchte auch noch die englische Königin den Wiener Walzer nutzen, um ihren Auserwählten von einer Hochzeit zu überzeugen, und bestellt Strauß nach London, was die Kontroversen schließlich eskalieren lässt. Aber was wäre besser geeignet, die Wogen zu glätten, als Musik? (kh)

SA 19.10., 16:00 | SO 17.11., 18:00

DER KONGRESS TANZT

RESTAURIERTE FASSUNG

Eric Charell, D 1931

BUCH Norbert Falk, Robert Liebmann | KAMERA Carl Hoffmann | MUSIK Werner Richard Heymann
MIT Lilian Harvey, Willy Fritsch, **Otto Wallburg**,
Conrad Veidt, Carl-Heinz Schroth, Lil Dagover
85 min | s/w, dt. OF, DCP



Nach ihrem Sieg über Napoleon versammeln sich die europäischen Regenten und Staatsmänner auf dem Wiener Kongress. Metternich zieht hinter den Kulissen die Fäden und lässt munter bespitzeln, während Handschuhverkäuferin Christel die Gunst der Stunde nutzt, um für ihr Geschäft zu werben. Was für sie und den russischen Zaren Folgen hat ... Eine »Superoperette«, wie Siegfried Kracauer das eskapistische Musical nennt, in dem sich spektakuläre Massenaufmärsche mit intimen Techtelmechteln abwechseln. Das Lied »Das gibts nur einmal, das kommt nicht wieder ...« wurde ein Hit. (red)

SA 19.10., 18:00 | SA 16.11., 18:00

GRUSS UND KUSS - VERONIKA

Carl Boese, D 1933

BUCH Kurt Schwabach | KAMERA Bruno Mondl
MUSIK Franz Waxman | MIT **Franziska Gaal**,
Paul Hörbiger, **Otto Wallburg**, Hilde Hildebrand,
Margarete Kupfer, Kurt Lilien
81 min | s/w, OF, 35mm



Die heimlich in einen Kunden verliebte Blumenverkäuferin Veronika sendet ihm täglich einen Strauß Veilchen mit dem immer gleichen Kartengruß. Eifersüchtig auf alle Damen, denen er Blumen schickt, riskiert sie ihre Stellung und schlüpft in die Rolle seiner Ehefrau ... Mit diesem flott inszenierten Film, so die Wiener Blätter, avanciert die Gaal »vollends zum Liebling der Zuschauer, denn die bezaubernde Frau singt und bezwingt [...], lebt ihr kleines verliebtes Blumenmädels mit einer schauspielerischen Intensität, mit einem Nuancenreichtum, der verblüffend ist.« (bm/red)

SA 19.10., 20:00 | SO 1.12., 18:00

BOCKBIERFEST

Carl Boese, D 1930

BUCH Friedrich Raff, Julius Urgiß

KAMERA Walter Robert Lach, Hermann Birkhofer

MUSIK Anton Profes | MIT **Ludwig Stössel**,

Margarete Kupfer, Margot Walter, Hans Adalbert

Schlettow, **Jack Mylong-Münz**, Ida Wüst**92 min | s/w, dt. OF, 35mm**

Livius Heintze, Unterwäschefabrikant, ist Vorsitzender eines aktiven Alkoholgegnervereins. Schon aus diesem Grund ist er gegen die geplante Heirat seiner Tochter Hedwig mit dem Brauereibesitzer Raumert. Und auch seine uneheliche Tochter Emmi hat einen ihrem Vater nicht genehmen Mann als Bräutigam in Aussicht, den Hopfenhändler Seidl. Auf raffinierte Art gelingt es den beiden Töchtern, ihren »anonymen Alkoholiker und Vater« zu bekehren. Typischer Berliner Schwank und eine der seltenen Hauptrollen des ansonsten vielbeschäftigten Charakterdarstellers Ludwig Stössel. (red)

SO 20.10., 16:00 | DI 12.11., 18:00

SKANDAL UM EVA

G. W. Pabst, D 1930

BUCH Friedrich Raff, Julius Urgiß, nach dem

Schwank *Skandal um Olly* von Heinrich Ilgenstein

KAMERA Fritz Arno Wagner | MUSIK Giuseppe Becce

MIT Henny Porten, Claus Clausen, Oskar Sima,

Ludwig Stössel, Paul Henckels, Adele Sandrock**96 min | s/w, dt. OF, 35mm**

Die Studienassessorin Eva ist mit dem Unterrichtsminister Hiller verlobt. Als sie entdeckt, dass er einen vierjährigen unehelichen Sohn namens Gustav hat, will die kinderliebende Eva das Kind bei sich aufnehmen und damit den Vater überraschen. Unglücklicherweise wird die ganze Stadt Zeuge des Vorhabens und hält sie für die Mutter. Die Prominenz, inklusive der Herr Minister - nicht ahnend, dass es sich bei dem Kind um seinen eigenen Fehltritt handelt - zeigt sich entrüstet über Evas vermeintlich unsittliches Verhalten, die ihre Stelle verlieren soll. (red)

SO 20.10., 18:00 | DO 21.11., 18:00

NIE WIEDER LIEBE!

Anatole Litvak, D 1931

BUCH Irma von Cube, Anatole Litvak, Felix Joachim-
son (uncr.), Curt J. Braun (uncr.), Fritz Falkenstein
(uncr.), nach dem Bühnenstück *Dover-Calais* von
Julius Berstel | KAMERA Franz Planer | MUSIK Mischa
Spoliansky | MIT Lilian Harvey, Harry Liedtke, Felix
Bressart, Margo Lion, Julius Falkenstein
87 min | s/w, dt. OF, 35mm



Der vom Pech in der Liebe verfolgte Millionär Sandercroft wettet mit seinem besten Freund um 500.000 Dollar, den Frauen fünf Jahre lang abzuschwören. Stattdessen will er die Zeit mit seiner Mannschaft auf einer Luxusjacht verbringen. Vier Jahre halten sie eisern durch, bis sie die findige Reporterin Gladys vorm Ertrinken retten. Und die verdreht den Männern nacheinander den Kopf ... Zwei Jahre vor seiner Emigration aus Deutschland dreht Litvak diese Komödie, die vor allem aufgrund der stimmungsvollen Lieder und einer entzückenden Lilian Harvey in Erinnerung bleibt. (fw)

SO 20.10., 20:00 | FR 22.11., 18:00

EIN LIED GEHT UM DIE WELT

Richard Oswald, D 1933

BUCH Heinz Goldberg | KAMERA Reimar Kuntze
MUSIK Hans May | MIT Joseph Schmidt, Viktor de
Kowa, Charlotte Ander, Fritz Kampers, Carl de Vogt,
Carl Auen 74 min | s/w, dt. OF, 35mm



Startenor Joseph Schmidt spielt den zunächst erfolglosen Künstler Riccardo, der beim Rundfunk sein Glück versucht und bald eine große internationale Karriere startet. Alle Welt liebt seine Stimme, auch die Schallplattenverkäuferin Nina, an die der schwermütige Sänger sein Herz verliert ... Der Film nimmt unverkennbar Bezug auf das reale Leben des kleinwüchsigen Sängers, der als Sohn orthodoxer Juden ebenso wie Regisseur Oswald wenige Tage nach der Berliner Premiere nach Österreich emigrierte. Schmidt starb 1942 in einem Internierungslager in Zürich. (red)

DI 22.10., 18:00 | MO 18.11., 18:00

LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN

Hans Steinhoff, D 1933

BUCH Herbert Juttke | KAMERA Konstantin
Tschet, Otto Baecker | MUSIK Willi Kollo
MIT **Rose (Rosy) Barsony**, Georg Alexander,
Wolf Albach-Retty, Hilde Hildebrand, Käthe
Haack, Oskar Sima, Theo Lingen
87 min | s/w, dt. OF, 35mm



Die Stenotypistin Margit Raday möchte von ihrem Chef unbedingt einen kleinen Gehaltsvorschuss, doch die ihr in die Hand gedrückten 3.000 Mark sind nicht für sie, sondern die Anzahlung für den Erfinder Lambach. Der Patenterwerb des Lambach'schen Fernlenksystems ist in Gefahr, denn Margit schafft es nicht rechtzeitig zur Bank und verliert einen Teil des Geldes. Kurzerhand reist sie ihrem Chef nach Dresden hinterher, wo das Geschäft über die Bühne gehen soll. Dort wird durch ihr Handeln eine Kettenreaktion von aberwitzigen Ereignissen in Gang gesetzt ... (kh)

DI 22.10., 20:00 | MI 27.11., 18:00

BOMBEN AUF MONTE CARLO

Hanns Schwarz, D 1931

BUCH Hans Müller, Franz Schulz | KAMERA Günther
Rittau, Konstantin Tschet | MUSIK Werner Richard
Heymann | MIT Hans Albers, Anna Sten, Heinz
Rühmann, Kurt Gerron, Peter Lorre, **Otto Wallburg**,
Ida Wüst **105 min | s/w, dt. OF, 35mm**



Der raubeinige Kapitän Craddock führt einen Panzerkreuzer unter der Flagge des bankrotten Balkanstaates Pontenero. Er und seine Crew haben schon lange keinen Sold mehr gesehen, und da trifft das Telegramm seiner Königin, Yola I., die zu einer Vergnügungsfahrt in Livorno abgeholt werden will, auf taube Ohren. Stattdessen nimmt das Schiff Kurs auf Monte Carlo, um dem Konsul von Pontenero die Meinung zu geigen. Und Yola macht sich inkognito auf den Weg, um den Kapitän zur Besinnung zu bringen ... (kh)



FR 8.11., 18:00 | SA 23.11., 19:00

DIE VERLIEBTE FIRMA

Max Ophüls, D 1932

MEIN HERZ IST NOCH LEDIG | BUCH Fritz Zeckendorf, nach der Vorlage von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten | KAMERA Karl Puth | MUSIK Bruno Granichstaedten | MIT Gustav Fröhlich, Anny Ahlers, Lien Deyers, Ernő Verebes, José Wedorn, Leonard Steckel **65 min | s/w, dt. OF, 35mm**

Max Ophüls' erster abendfüllender Spielfilm karikiert das eigene Metier: Das Team einer Berliner Filmproduktion dreht im bayerischen Wintersportort Wiesendorf mit dem beliebten Schauspielerehepaar Peggy Barling und Leo Lamberti. Als die Postbeamtin Gretl Krumbichler plötzlich in die Dreharbeiten platzt und die Szene ruiniert, kommt es zwischen dem Paar zu einem handfesten Streit und Barling verlässt die Produktion. Ohne Hauptdarstellerin kein Film - also muss schnell Ersatz gefunden werden. Gretl war doch zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn die Wahl fällt spontan auf sie. Das ganze Team verliebt sich Hals über Kopf in sie, und auch der Direktor der Produktionsfirma findet nach anfänglicher Skepsis Gefallen an der jungen Frau. Eifersüchteleien vorprogrammiert! (kh)



SO 10.11., 17:00 | FR 29.11., 18:00

DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN

Hermann Kosterlitz, D 1933

LIEBLING | BUCH Felix Joachimson, Hermann Kosterlitz | KAMERA Robert Baberske | MUSIK Otto S. Fenes
 MIT Dolly Haas, Max Hansen, Otto Wallburg, Genia Nikolajewa, Julius Falkenstein, Erich Kestin
 75 min | s/w, dt. OF, 35mm

Um die ständigen Liebeleien unter den Angestellten zu unterbinden, stellt der Personalchef eines Versicherungsunternehmens bewusst die unscheinbare Lotte ein. Prompt wird das vermeintlich hässliche Mädchen zur Zielscheibe amouröser Ambitionen und Verwicklungen ... Der Film löste in Deutschland bei der Premiere einen veritablen Skandal aus und wurde von der gleichgeschalteten Presse verrissen – Kosterlitz war bereits vorher geflohen. Während DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN ohne Nennung seines Namens in den deutschen Kinos lief, fand LIEBLING – so der österreichische Verleittitel – in Wien großen Anklang. »Durchaus gefällig ... durch Regie-einfälle, optische und akustische Scherze; sympathisch die Darsteller durch ein vorzüglich charakterisierendes Ensemble. Die Handlung hat tolle Stellen ...«, so das Urteil in *Paimann's Filmlisten*. (red)

FR 15.11., 18:00 | SA 23.11., 20:30

DER SCHWARZE HUSAR

Gerhard Lamprecht, D 1932

BUCH Curt I. Braun, Philipp Lothar Mayring, nach einer Idee von Leo Lenz | KAMERA **Franz Planer**
MUSIK Eduard Künnecke | MIT Bernhard Goetzke, Conrad Veidt, Wolf Albach-Retty, **Otto Wallburg**, Mady Christians, Ursula Grabley
94 min | s/w, dt. OF, 35mm



Im Jahre 1812 ist der größte Teil Preußens in französischer Hand, die schwarzen Husaren des Braunschweiger Herzogs bilden den Widerstand. An ihrer Spitze der Rittmeister von Hochberg und Leutnant von Blome. Beide haben den delikaten Auftrag, die Braut des Herzogs aus den Fängen Napoleons zu befreien, der sie mit einem polnischen Fürsten verheiratet will ... Mit dem Wiedererstarben nationalistischer Tendenzen erfreuten sich historische Stoffe wie dieser an großem Publikumsinteresse. (fw)

SO 24.11., 17:00

DER HERR BÜROVORSTEHER

Hans Behrendt, D 1931

BUCH Charlie Roellinghoff, nach dem Bühnenstück *Konto X* von Rudolf Bernauer und Rudolf Oesterreicher | KAMERA **Franz Planer** | MUSIK Walter Kollo
MIT **Felix Bressart**, Hermann Thimig, Maria Meißner, Julia Serda, Margot Walter, Alfred Abel
71 min | s/w, dt. OF, 35mm



Joachim Reißnagel ist Bürovorsteher in der Kanzlei von Rechtsanwalt Barke, der heimlich die verarmten von Waldenhovens unterstützt und dadurch selbst in finanzielle Not gerät. Im Glauben, seinem Chef helfen zu müssen, sorgt Reißnagel für Turbulenzen ... »Durch seine originelle Art, Sprachkaskaden vorher mimisch einzuleiten, den Körper gleichzeitig in zwei Richtungen bewegen zu wollen, wirkt [Bressart] wie eine Figur aus den »fliegenden Blättern«: Ein Antiheld, der das Publikum von der Unzulänglichkeit der bestehenden Verhältnisse zu überzeugen verstand.« (Herbert Holba) (red)



SA 23.11., 16:30 | MO 2.12., 20:30

SEHNSUCHT 202

Max Neufeld, A/D 1932

BUCH Irma von Cube, Emmerich Pressburger, Karl Farkas | KAMERA Otto Kanturek | MUSIK Richard Fall

MIT Magda Schneider, Louise Rainer, Fritz Schulz, Attila Hörbiger, Hans Thimig, Paul Kemp

86 min | s/w, dt. OF, DCP

Magda ist arbeitslos und braucht bald ein Auskommen; Kitty ist Millionärin auf der Suche nach einer prächtigen Anlagemöglichkeit. Beim Inseratenbüro kreuzen sich ihre Wege, quasi: Sie geraten an denselben genregeläufig überforderten Annoncenannehmer, der ihre beiden Inserate verdichtet. Als die bankrottnahen Parfümeristen Bobby und Harry »Dame mit Millionenvermögen, junges intelligentes Mädchen sucht Stellung gleich weder Art« lesen, wittern sie ihre Chance ... Haltlose Heiterkeit in hoch modernen Dekors im schlank-rostoffreiem Edelstahl-Look. Singende, swingende Katastrophenbannung. Die Weltwirtschaftskrise macht aus Flaneuren Entrepreneure und vice versa, nie waren sich die Schichten so nah wie da. Unendliche Meisterschaft. (om/red)



V'19: DER WEIBLICHE BLICK

DIE WIEDERENTDECKUNG DER FILME VON LOUISE KOLM-FLECK

RETROSPEKTIVE VOM 27. OKTOBER BIS 1. NOVEMBER 2019

In einer von Anbeginn männlich dominierten Branche etabliert die Wiener Filmpionierin Louise Kolm-Fleck (1873-1950), Tochter des Besitzers des Wiener Stadt-panoptikums Louis Veltée, erstmals eine österreichische Filmproduktion, gründet mit der Vitafilm den damals größten Atelierkomplex Europas, schreibt zumindest zwei Dutzend Drehbücher und führt weit über 100 Mal Regie. Im Rahmen der Vienne widmet sich das Filmarchiv Austria dem Leben der ersten österreichischen Regisseurin, das sich wie eine Parabel auf die österreichische Filmgeschichte liest: der rasante Aufstieg des Stummfilms, die goldene Zeit in den frühen 1920er-Jahren, der Wechsel zum Tonfilm, die Vertreibung österreichischer Filmschaffender durch die Nationalsozialisten, das Vergessenwerden nach 1945.

Die Retrospektive wird von Anna Dobringer und Nikolaus Wostry kuratiert, unter Mithilfe von Uli Jürgens. Zu den Filmen finden jeweils Einführungen statt.



Louise Kolm-Fleck

DIE FILMPIONIERIN LOUISE KOLM-FLECK

NIKOLAUS WOSTRY



Die Regiearbeiten von Louise Kolm-Fleck geschehen in Zusammenarbeit mit ihrem zweiten Mann Jakob Fleck. Nach der Macht-ergreifung der Nationalsozialisten erkämpft sie die Freilassung des »rassisch« Verfolgten aus dem Konzentrationslager und begleitet ihn ins Exil nach Schanghai. Hier gelingt es dem Ehepaar noch einmal, einen Film zu realisieren. Im österreichischen Nachkriegsfilm kommen sie nicht mehr zu Wort.

In der vom Filmarchiv Austria kuratierten ersten Werkschau wird das bisher weitgehend unbekannte Schaffen Louise Flecks aus der Spätphase des Stummfilms gezeigt. Die meisten dieser Produktionen galten bislang als verschollen. In einer internationalen Recherche ist es dem Filmarchiv Austria gelungen, vornehmlich in Frankreich, aber auch in Dänemark, der Schweiz und Deutschland verborgene Schätze zu heben und in Neurestaurierungen verfügbar zu machen.

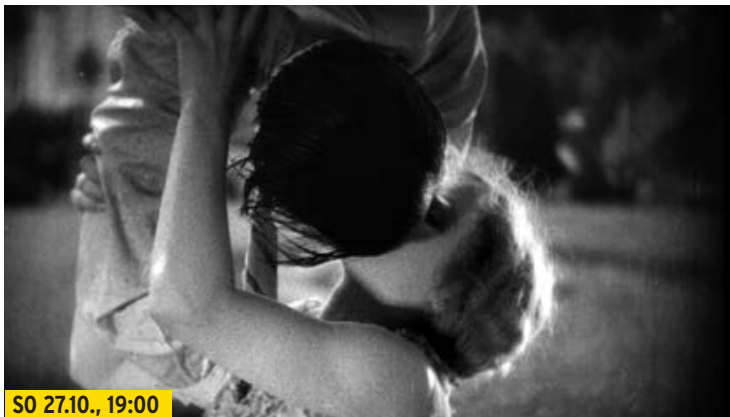


Das Außergewöhnliche an diesen für die Berliner Hegewald-Film hergestellten Produktionen ist die Fokussierung auf das Schicksal der Protagonistinnen. Sie zeigen eine spezifisch weibliche Handschrift, die als der originäre Beitrag Louise Kolm-Flecks gewertet werden kann. Dies kündigt sich schon in frühen Werken wie etwa *DIE AHNFRAU* (1919) an, deren filmische Umsetzung die Sicht der weiblichen Akteurinnen weit stärker herausarbeitet als das Grillparzer'sche Original. Nie aber kommt diese Hinwendung zu spezifisch weiblich konnotierten Themen in ihren gesellschaftlichen Implikationen so prononciert zum Ausdruck wie in der Blütezeit der Weimarer Republik.

Mit Filmen über Vergewaltigung, Abtreibung oder Impotenz greift Louise Kolm-Fleck kontroverielle Fragen auf, die sie mit einer radikalen Kompromisslosigkeit beantwortet. Das Aufzeigen der begrenzten Handlungsspielräume ihrer Protagonistinnen in einer von Männern dominierten Gesellschaft ist von erstaunlicher Modernität.

Und auch in formaler Hinsicht ist die damals bereits über 50-Jährige auf der Höhe der Zeit. Sie versteht ihre Geschichten meisterhaft umzusetzen und beherrscht die von der filmischen Avantgarde entwickelten Stilelemente souverän. Die oft entfesselte Kamera, der Einsatz von Überblendungen und Großaufnahmen oder ein herausragendes American Lighting sind nicht bloß ornamentale Bravour, sondern dienen einem ökonomischen Erzählen. Das Werk einer beeindruckenden Filmkünstlerin, die es neu zu bewerten gilt.

Zum Thema hat Uli Jürgens das Buch *Louise, Licht und Schatten* herausgebracht, das die faszinierende Biografie der Filmkünstlerin Louise-Kolm Fleck näher beleuchtet.



SO 27.10., 19:00

VORFILM: **DAS GÄNSEHÄUFEL** | Wiener Kunstfilm-Industrie-Ges.m.b.H., A 1912 | 6 min | s/w, stumm, 35mm
VORFILM: **LOUISE** | Uli Jürgens, A 2019 | 4 min | s/w, dt. OF, DCP

MÄDCHEN AM KREUZ

NEURESTAURIERUNG

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck, D 1929

BUCH Marie-Louise Droop | KAMERA Nicolas Farkas | MIT Fritz Odemar, Valerie Boothby, Evelyn Holt, Gertrud de Lalsky, Wolfgang Zilzer, Livio C. Pavanelli, Robert Leffler, Ernö Verebes **77 min | s/w, franz. ZT mdU, DCP**

Die junge Studentin Mary verbringt ihren Ferienbeginn mit Bootsausflügen, Besuchen bei ihrem wohlhabenden Bräutigam und Gartenarbeit. In temporeichen, rhythmischen Schnittfolgen ziehen Louise und Jakob Fleck ihr Publikum hinein in eine unbeschwer- te, urbane Liebeskomödie, die sich mit einer einzigen Szene in ein Melodram um sexuelle Gewalt, Scham und Täter-Opfer-Umkehr verwandelt. Von der zeitgenössischen Kritik aufgrund der ungewöhnlichen Figurencharakterisierung abgetan, besticht diese Wiederentdeckung aus Flecks Schaffen durch technische Meisterhaftigkeit, vor allem aber durch ihre ungewöhnlich offene Thematisierung sexueller Gewalt und der Ausweglosigkeit eines Opfers, das sich von einer in fixen Moralvorstellungen verhaf- teten Gesellschaft kein Verständnis erhoffen kann. (ad)

Mit Live-Musikbegleitung von Inou Ki Endo.



MO 28.10., 19:00

VORFILM: **TYPEN UND SZENEN AUS DEM WIENER VOLKSLEBEN** | Österreichisch-Ungarische Kinoindustrie Gesellschaft m. b. H. (Wien), A 1911 | 5 min | viragiert, stumm, 35mm

FRAUENARZT DR. SCHÄFER

NEURESTAURIERUNG

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck D 1928

BUCH Jane Bess | KAMERA Georg Muschner | MIT Leopold Kramer, Evelyn Holt, Iván Petrovich, Hans Albers, Agnes Petersen, Imre Ráday **86 min | s/w, dt. ZT, DCP**

Der angesehene Gynäkologe Prof. Hausen lehnt die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen ab. Im Gegensatz dazu sieht sein aufstrebender Kollege Dr. Schäfer Abtreibungen als Mittel, Frauen in Not zu helfen und tritt offen für eine Gesetzesänderung ein. Die Überzeugungen des Professors werden erschüttert, als das Unglück Einzug in die eigene Familie hält ... Louise Fleck präsentiert ihr Drama über die Unzeitgemäßheit restriktiver Abtreibungsgesetzgebung vor dem Hintergrund moderner urbaner Lebenswirklichkeit. Die Ernsthaftigkeit bleibt dennoch gewahrt, da Themen wie ungewollte Schwangerschaft, sexuelle Gewalt und die Konsequenzen unsachgemäß durchgeführter Abbrüche nicht nur an Nebenfiguren abgehandelt, sondern ins Zentrum der filmischen Erzählung gestellt werden. (ad)

Mit Live-Musikbegleitung von Wien Diesel.



DI 29.10., 19:00

VORFILM: EIN TAG AUS DEM FAMILIENLEBEN SEINER K.U.K. HOHEIT DES HERRN ERZHERZOG
LEOPOLD SALVATOR | Wiener Kunstfilm-Industrie-Ges.m.b.H., A 1913 | 3 min | s/w, stumm, 35mm

DAS RECHT AUF LIEBE

NEURESTAURIERUNG

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck, D 1929

BUCH Hans Rosen | KAMERA Nicolas Farkas | MIT Henry Stuart, Hermine Sterler, Evelyn Holt, Igo Sym,
Georg Alexander, Georgia Lind **71 min | s/w, dt. ZT, DCP**

Der Großindustrielle Erwin Voß liebt die aus bescheidenen Verhältnissen stammende Evelyn Gebhart. Sie teilt seine Gefühle und willigt in eine Heirat ein, obwohl er durch eine Kriegsverletzung unfähig ist, »ihr mehr als ein Kamerad zu sein«. Schon bald erkennt Evelyn, dass Zuneigung und Reichtum das Fehlen der sexuellen Erfüllung nicht ausgleichen können ... Im Prolog des Films lässt Louise Fleck den Pionier der Sexualwissenschaft, Magnus Hirschfeld, zu Wort kommen. Die filmische Umsetzung greift hier erstmals auf die optische Kopiermaschine zurück, um beispielsweise die einzelnen Stationen der Hochzeitsreise mit Kürzestschnitten zu verdichten, und belegt eindrucksvoll auch die technische Raffinesse der Filmemacherin. (nw)

Mit Live-Musikbegleitung von Gischt.



MI 30.10., 19:00

VORFILM: **ÖSTERREICHISCH-DEUTSCHE MOTORBOOTFAHRT AUF DER ELBE 1911** | Österreichisch-Ungarische Kinoindustrie Gesellschaft m. b. H. (Wien), A 1911 | 6 min | s/w, stumm, 35mm

DIE WARSCHAUER ZITADELLE

NEURESTAURIERUNG

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck, D 1930

BUCH Hans Rameau, nach der Vorlage von Gabriela Zapolska | KAMERA Georg Muschner

MIT Michael Varkonyi, Adam Brodzisz, Eugen List, Ferdinand Hart, Louis Treumann, Harry Hardt, La Jana
85 min | s/w, franz. ZT mdU, DCP

Warschau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der wegen revolutionärer Aktivitäten verurteilte Student Boris Gorski wird überraschend freigelassen: Der Geheimdienst erwartet sich wichtige Erkenntnisse und setzt eine Agentin auf ihn an. Währenddessen muss sich seine Kommilitonin Sonja, Nichte des russischen Befehlshabers, gegen ihre angeordnete Heirat mit dem machtgierigen Offizier Strelkoff zur Wehr setzen ... In Flecks Adaption eines Stücks der polnischen Autorin Zapolska bleibt der politische Konflikt Kulisse, Hauptaugenmerk liegt auf den Protagonisten, deren Interaktion im Spiel von Kontrolle und Kontrollverlust über den jeweils eigenen Körper inszeniert wird. Die Eleganz der filmischen Erzählung ergibt sich dabei durch außergewöhnliche technische Stilelemente wie American Lighting oder schnittfreie Szenenüberblendungen. (ad)

Mit Live-Musikbegleitung von Rojin Sharafi.

Neurestauration mit freundlicher Unterstützung der Cinémathèque de Toulouse



DO 31.10., 19:00

VORFILM: **LEICHENBEGÄNGNIS ALBERT BARON ROTHSCHILD** | Österreichisch-Ungarische Kinoindustrie Gesellschaft m. b. H. (Wien), A 1911 | 3 min | s/w, stumm, 35mm

DER ORLOW

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck, D 1927

BUCH Alfred Schirokauer | KAMERA Eduard Hoesch | MIT Iván Petrovich, Vivian Gibson, Evi Eva, Bruno Kastner, Georg Alexander, Hans Junkermann, Max Ralf-Ostermann **82 min | s/w, tschech. ZT mdU, DCP**

Der sechste Film des Regiepaars Louise und Jakob Fleck für die Berliner Hegewald-Film erzählt die abenteuerliche Geschichte rund um einen Piloten, eine geheimnisvolle Tänzerin, einen gestohlenen Edelstein und einen falschen Großfürsten. Die zeitgenössische Kritik lobte an der Verfilmung der gleichnamigen Operette von Bruno Granichstaedten vor allem die »geschmackvolle und bildwirksame« Regie sowie die Schauspielleistung der beiden Hauptdarsteller Vivian Gibson und Ivan Petrovich, mit denen das Ehepaar Fleck in seiner Berliner Zeit noch weitere Arbeiten realisieren sollte. Auf technischer Ebene besticht vor allem die Arbeit des österreichischen Kamerapioniers Eduard Hoesch. (ad)

Mit Live-Musikbegleitung von Heidi Fial.



FR 1.11., 16:30

VORFILM: ÖSTERREICHISCHE ALPENBAHNEN. EINE FAHRT NACH MARIAZELL | Österreichisch-Ungarische Kinoindustrie Gesellschaft m. b. H. (Wien), A 1911 | 6 min | viragiert, stumm, 35mm

DER MEINEIDBAUER

NEURESTAURIERUNG

Jakob Fleck/Louise Kolm-Fleck, D 1926

BUCH Siegfried Philippi, nach dem gleichnamigen Stück von Ludwig Anzengruber | KAMERA Friedrich Weinmann, Siegfried Philippi | MIT Arthur Ranzenhofer, Eduard von Winterstein, Elisabeth Markus, Alfred Gerasch, Ingrid Petersen, Philippine Russek, Cornelius Kirschner **82 min | viragiert, dt./franz. ZT, DCP**

Die erste Arbeit von Jakob und Louise Fleck für die Berliner Produktionsfirma von Liddy Hegewald wirkt rückblickend wie ein Relikt aus früheren Schaffensperioden: So wurde der Film in brillanten Farben viragiert, die eher an Produktionen aus den 1910er-Jahren erinnern. Auch formal hat er wenig mit den rhythmischen Montagen späterer Werke gemein, und die Wahl des Stoffes verweist auf eine bereits 1915 von den Flecks produzierte Verfilmung des Anzengruber-Stücks. Somit kann DER MEINEIDBAUER als eine Art Übergangswerk betrachtet werden, das den Endpunkt der Arbeit des Ehepaars Fleck in Österreich markiert und den Beginn seiner Zeit in Berlin darstellt, wo sich das Werk Louise Flecks in Zusammenarbeit mit der Hegewald-Film in völlig neue stilistische Richtungen entwickeln wird. (ad)

Mit Live-Musikbegleitung von Elaine Loebenstein.

Neurestauration mit freundlicher Unterstützung der Cinémathèque suisse



COMING OUT



BRDDR

KINO ENTLANG DER MAUER

1988-1994

RETROSPEKTIVE VOM 9. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2019

Im November 2019 jährt sich der Fall der Berliner Mauer und das daraus resultierende Ende der Teilung Deutschlands in Ost und West zum 30. Mal. Grund genug, einen Blick auf die Filmproduktionen der beiden Länder in dieser Zeit zu werfen - und die Frage zu stellen, wie es sich um den deutschen Film in den Jahren vor und nach der Wiedervereinigung verhält. Die Auswahl von 21 Programmen umfasst Paradebeispiele für populäres Kino, spannende Debüts einer neuen Regiegeneration oder selten außerhalb Deutschlands gezeigte Geheimtipps, die zum Teil auch erstmals in Österreich zu sehen sind. Was die Filme verbindet, ist die Suche nach und die Befragung der eigenen Identität und Geschichte: Eine Reise entlang sichtbarer und unsichtbarer Grenzen und über sie hinaus.

Die Retrospektive findet mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Wien, statt.

WAS WAR, WAS IST, WAS BLEIBT?

FLORIAN WIDEGGER

Vielleicht ist das noch getrennte deutsch-deutsche Kino der 1980er-Jahre weit mehr geeint, als es auf den ersten Blick scheint. Auf beiden Seiten schlittert es langsam, aber sicher in veritable Krisen. Blicken wir zunächst auf die BRD, wo die Hoffnungen, die man in den sogenannten Neuen Deutschen Film gesetzt hat, zunehmend verblasen. Fassbinder ist tot, Herzog, Wenders und Schlöndorff arbeiten längst nicht mehr im Lande, Filmemacher wie Kluge oder Reitz finden im risikofreudigeren Medium Fernsehen eine neue Heimat. Jene, die weitermachen, tun dies meist unter der Wahrnehmungsgrenze. Stattdessen feiert »Papas Kino« ein Comeback in neuen (Komödien-)Gewändern, Fernsehstars finden sich plötzlich auf Kinoleinwänden wieder, und ein weiterer Generationenwechsel kündigt sich auf Seiten der FilmemacherInnen an, die sich - mit wechselhaftem Erfolg - an die Gegebenheiten des Marktes anpassen.





Anders die Situation in der DDR. Mit der Öffnung des Filmmarktes für bestimmte Westproduktionen gerät die staatliche DEFA in eine missliche Lage. Um gegen die Filme aus dem Ausland konkurrenzfähig zu bleiben, braucht es Investitionen, die allerdings aufgrund der desolaten wirtschaftlichen Lage nicht getätigt werden können. Seit Gorbatschow seine Umbaupläne in der Sowjetunion vorantreibt, wird die DDR-Führung in Ostberlin zunehmend nervöser. Die Abbildung jener sozialen Verhältnisse und Realitäten, die das Leben in der DDR bestimmen, die kritische Auseinandersetzung, die vielleicht ein gesteigertes öffentliches Interesse an den eigenen Filmen bewirkt hätte, ist unerwünscht und de facto unmöglich, wemgleich gerade Dokumentarfilmer auf die Straße gehen und die Begegnung mit den Menschen suchen.

Entlang dieser Linien bewegt sich der deutsche Film auf beiden Seiten auf den November 1989 und die Wiedervereinigung zu. Und wie man aus der Geschichte weiß, hat der ehemalige Osten auch in Sachen Kino das Nachsehen. Das System DEFA wird »abgewickelt«, das Studio Babelsberg zunächst an einen französischen Konzern verkauft. Filmemacher wie Heiner Carow, Siegfried Kühn oder das Duo Walter Heynowski/Gerhard Scheumann wollen oder können im Kino ihrer neuen Heimat keinen Platz finden. Angesichts dieses Zusammenwachsens zweier »Partner« überrascht es vielleicht gar nicht so sehr, dass ausgerechnet das Genre der Beziehungskomödie in diesen Jahren einen kleinen Boom erfährt, während ansonsten - bis auf wenige Ausnahmen - künstlerisch wie kommerziell Stagnation herrscht. Viele sagen: bis heute.



SA 9.11., 20:00 | FR 22.11., 20:00

DIE ARCHITEKTEN

Peter Kahane, DDR 1990

BUCH Thomas Knauf | KAMERA Andreas Köfer | MUSIK Tamás Kahane | MIT Kurt Naumann, Rita Feldmeier, Uta Eisold, Jürgen Watzke, Ute Lubosch, Catherine Stoyan **102 min | Farbe, dt. OF, 35mm**

Der fast 40 Jahre alte Architekt Daniel Brenner erhält seinen ersten großen Auftrag: Er soll für eine Berliner Trabantenstadt ein kulturelles Zentrum entwerfen. Gemeinsam mit ehemaligen Kommilitonen macht er sich an die Arbeit, um einen pulsierenden Ort zu gestalten, an dem es sich gut leben lässt. Die anfängliche Motivation weicht allerdings schnell dem Frust, denn Anspruch und Wirklichkeit liegen meilenweit auseinander und die ständige Einmischung durch Vorgesetzte verunmöglicht die kreative Arbeit ... Kahanes Film - eines der letzten Projekte, das noch vor der Wende bewilligt wurde - ist offensichtlich die Abrechnung mit und der Abgesang auf ein politisch totes System, auf ein desillusioniertes Volk. Nur die Realität holt DIE ARCHITEKTEN während der Dreharbeiten im Herbst/Winter 1989 ein. (fw)

Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung).

SO 10.11., 18:45 | DO 21.11., 20:00

DIE SCHAUSPIELERIN

Siegfried Kühn, DDR 1988

BUCH Siegfried Kühn, nach *Arrangement mit dem*

Tod von Hedda Zinner | KAMERA Peter Ziesche

MUSIK Jimmie Cox, Frédéric Chopin, Stefan Carow

MIT Corinna Harfouch, André M. Hennicke, Michael

Gwisdek, Blanche Kommerell

88 min | s/w, dt. OF, 35mm



Die junge Schauspielerin Maria steht vor einer großen Karriere, als die Nazis die Macht ergreifen. Ihre Liebe zum jüdischen Kollegen Mark wird aufgrund zunehmender Repressionen mehr und mehr verunmöglicht. Obwohl sie als Johanna von Orleans große Erfolge feiert, entscheidet sie sich dafür, ihre Karriere aufs Spiel zu setzen und in einem radikalen Schritt die Identität einer anderen, jüdischen Frau anzunehmen ... (red)

SO 10.11.: Mit einer Einführung von Frank Stern.

SO 10.11., 21:00 | MO 25.11., 18:00

VORFILM: **DIE MITSPEISENDEN**

Hermine Huntgeburth, DDR 1989

15 min | s/w, dt. OF, 16mm

IM KREISE DER LIEBEN

Hermine Huntgeburth, D 1991

BUCH Hermine Huntgeburth | KAMERA Bernd

Meiners | MUSIK Karsten Günther | MIT Barbara

Auer, Karin Baal, Ruth Hellberg, Edgar Selge

79 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Oma, Mutter und Tochter leben unter einem Dach. Die verführerische Tochter Maria ernährt die Familie durch Heiratsschwindel und nutzt Kontaktanzeigen als Weg zu einsamen Herren, denen sie die Briefftasche zu öffnen weiß. Doch wo landen die Männer, wenn sie dem Geheimnis des Trios zu nahe kommen? Zuvor Huntgeburths »Vorschau« auf ihr Spielfilmdebüt: das kurzweilige Porträt dreier Geschwister, die nach dem Tod der Mutter wieder zueinander- und in die alten Rollenmuster zurückfinden. Zwei außergewöhnliche Grotesken zum Thema Familie - und zwei echte Entdeckungen. (fw)

MO 11.11., 20:45 | SO 1.12., 20:00

COMING OUT

Heiner Carow, DDR 1989

BUCH Wolfram Witt | KAMERA Martin Schlesinger
 MUSIK Stefan Carow | MIT Matthias Freihof,
 Dagmar Manzel, Dirk Kummer, Michael Gwisdek,
 Werner Dissel **113 min | Farbe, dt. OF, 35mm**



Sieben Jahre lang kämpft Heiner Carow (DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA) für die Umsetzung dieses in der DDR einzigartigen Films: Lehrer Philipp könnte glücklich und zufrieden sein, bis die Begegnung mit dem jungen Matthias ihn völlig aus der Bahn wirft. Die beiden Männer fühlen sich zueinander hingezogen ... Die Thematisierung von Homosexualität ist ein gewaltiger Tabubruch, mit dem die ganze Nation ihr Coming-out im wahrsten Sinne des Wortes erfährt: Der Film feiert in der Nacht des Mauerfalls Premiere und erhält wenige Monate später auf der Berlinale einen Silbernen Bären. (fw)

DI 12.11., 20:30

DAS VERSPRECHEN

Margarethe von Trotta, D 1994

BUCH Peter Schneider, Margarethe von Trotta
 KAMERA Franz Rath | MUSIK Jürgen Knieper
 MIT Meret Becker, Corinna Harfouch, Anian Zollner,
 August Zirner, Susanne Uge, Eva Mattes, Hark Bohm
116 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Groß und bedeutungsvoll sucht man, bereits einige Jahre wieder vereint, nun auch im Kino nach dem, was Ost und West nach so langer Trennung wieder zusammenschweißen kann. Was liegt da näher, als eine große Liebesgeschichte zu erzählen, deren Anfang und Schlusspunkt von Mauerbau und Mauerfall markiert und die durch die jeweiligen politischen Umstände in 28 Jahren verunmöglicht wird? Nach wie vor ist von Trottas Zugang umstritten, dennoch zählt DAS VERSPRECHEN zu den ersten Filmen, die - gewissermaßen staatstragend - Zeitgeschichte zu vermitteln suchen. (fw)



MI 13.11., 18:30

MÄRKISCHE ZIEGEL

Volker Koepp, DDR 1989

BUCH Gotthold Gloger, Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert | MUSIK Mario Peters

34 min | s/w, dt. OF, 35mm

MÄRKISCHE HEIDE, MÄRKISCHER SAND

Volker Koepp, DDR 1990

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert | MUSIK Mario Peters

55 min | s/w, dt. OF, 35mm

Zehdenick ist eine Kleinstadt in Brandenburg, in der seit Ende des 19. Jahrhunderts Ziegel hergestellt werden. Als Koepp und sein Kameramann Thomas Plenert 1988 zum ersten Mal in die Stadt kommen, finden sie diese in katastrophalem Zustand vor: Von ehemals 40 Öfen sind nur mehr fünf in Betrieb, die Arbeiterschaft bzw. was von ihr übrig geblieben ist, hat längst resigniert. MÄRKISCHE ZIEGEL wird symbolträchtig am 40. und letzten Jahrestag der DDR 1989 uraufgeführt. Noch im November desselben Jahres kehren die Filmemacher nach Zehdenick zurück, wo sie die »Wende« bis zur ersten freien Volkskammerwahl im März 1990 dokumentieren, und mit ihr die Unsicherheit der Menschen - und vielleicht ein bisschen Hoffnung? (fw)

MI 13.11., 20:30

MÄRKISCHE GESELLSCHAFT MBH

Volker Koepp, D 1991

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert

73 min | s/w, dt. OF, 35mm



Der Abschluss der »Märkischen Trilogie« entsteht im Zeitraum Juli bis Oktober 1990 – von der Währungsumstellung bis zum Vereinigungstag. Der Film nimmt uns mit auf die Straßen. Manches ist neu geworden, vieles ist alt geblieben, vor allem die Menschen, die uns begegnen und die sich nach und nach an die veränderten Umstände gewöhnen. Hans-Jörg Rother: »Volker Koepp vollzieht in diesem dritten Teil seinen Abschied von der DDR. Es gelingt ihm, eine Heiterkeit zu entwickeln, die dem Grotesken vieler Umbruchserscheinungen das Erschreckende nimmt.« (fw)

DO 14.11., 19:00 | FR 29.11., 19:45

DAS MIKROSKOP

Rudolf Thome, BRD 1988

BUCH Rudolf Thome | KAMERA Martin Schäfer

MUSIK Hanno Rinne, Gabriele di Rosa | MIT Vladimir

Veigl, Adriana Altaras, Małgorzata Gebel

97 min | Farbe, dt. OF, DCP



Wie kaum ein anderer deutscher Regisseur hat sich Thome in knapp 30 Filmen seinem großen Thema, den Beziehungen zwischen Frau und Mann, verschrieben und diese immer neu zu ergründen versucht. Hier trifft es ein Westberliner Pärchen, den Programmierer Franz und die Gärtnerin Maria, die nach dem gemeinsamen Urlaub getrennte Wege gehen. Doch das Schicksal findet Mittel und Wege, das Paar wieder zusammenzubringen, und vielleicht spielen Bonsaibäumchen, Aquarien und ein Mikroskop dabei eine besondere Rolle. Wie eigentlich alles von Thome: ein Geschenk! (fw)



DO 14.11., 21:00 | MI 27.11., 20:15

VORFILM: **WAS JEDER MUSS ...**

Andreas Dresen, DDR 1988 | 20 min | Farbe, dt. OF, DCP

STILLES LAND

Andreas Dresen, D 1992

BUCH Laila Stieler, Andreas Dresen | KAMERA Andreas Höfer | MUSIK Tobias Morgenstern, Rainer Rohloff

MIT Thorsten Merten, Jeannette Arndt, Kurt Böwe, Petra Kelling, Horst Westphal

98 min | Farbe, dt. OF, DCP

An einem kleinen Theater in der tiefsten DDR-Provinz inszeniert Regieneuling Kai WARTEN AUF GODOT. Für das Nachwuchstalent aus Berlin steht die Arbeit an erster Stelle, während sein Ensemble vom jahrzehntelangen Mief und immer gleichen Trott desillusioniert ist. Vom Wunsch nach Reformen ist die Rede, als die Ereignisse jenes geschichtsträchtigen Herbstes 1989 über sie hereinbrechen. Doch auch mit dem Fall der Berliner Mauer gelingt es dem Ensemble nicht, aus der eigenen Isolation auszuweichen ... Mit immensm Feingefühl für seine Figuren spürt Andreas Dresen in seinem melancholischen Langfilmdebüt der Frage nach dem Wert der Kunst in Zeiten des Umbruchs nach und reflektiert darüber hinaus die letzten Tage der DDR. (fw)



FR 15.11., 20:00 | MO 2.12., 18:00

VORFILM: **IMBISS-SPEZIAL**

Thomas Heise, BRD 1990 | 27 min | Farbe, dt. OF, 35mm

STAU - JETZT GEHT'S LOS

Thomas Heise, D 1992

BUCH Thomas Heise | KAMERA Sebastian Richter

82 min | Farbe, dt. OF, 16mm

Thomas Heise zählt zu den bedeutendsten Dokumentarfilmern der Gegenwart (siehe auch HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT, S. 59). Seit knapp 40 Jahren ist er ein untrüglicher Chronist seiner Zeit und hat in seinen Arbeiten all jene Umbrüche aufgezeichnet, die das Klima des wiedervereinten Deutschlands bestimmen. STAU - JETZT GEHT'S LOS ist ein Porträt rechtsradikaler Jugendlicher im trostlosen Halle-Neustadt. Heise nähert sich den jungen Männern in Gesprächen und biografischen Exkursen an und schildert deren Lebensumstände. Zuvor sein Abschlussfilm an der Akademie der Künste der DDR: Ein Imbissstand in Berlin, Oktober 1989. Zwischen Würstchenverkauf und Propaganda aus dem Radio - das Scheitern eines Staates. (fw)

MO 2.12.: In Anwesenheit von Thomas Heise.

SA 16.11., 20:00**VORFILM: DER MANN AN DER RAMPE****Walter Heynowski/Gerhard Scheumann, DDR 1989****27 min | Farbe, dt. OF, 35mm**

KAMERAD KRÜGER

Walter Heynowski/Gerhard Scheumann, DDR 1988

BUCH Walter Heynowski, Gerhard Scheumann

KAMERA Horst Donth, Peter Hellmich

MIT Walter Niklaus (Sprecher)

94 min | Farbe, dt. OF, 35mm

© DEFA-Stiftung

Das Duo Heynowski/Scheumann ist zu DDR-Zeiten bei der Staatsführung gefürchtet. Zum Ende widmen sie sich wieder dem im Osten unaufgearbeiteten deutschen Trauma jenseits der Mauer: Wie umgehen mit jenen Verbrechern aus den Jahren 1933 bis 1945 und mit all jenen, die diese Gräueltaten relativieren? Zunächst das Porträt eines Schreibtischtäters, der nach dem Krieg Karriere in der Bundeswehrverwaltung macht. Und Kamerad Krüger trifft sich regelmäßig mit seinen SS-Veteranen, um die alten Zeiten aufleben zu lassen. Das Lächeln ist ihnen nicht vergangen ... (fw)

SO 17.11., 20:00 | SO 24.11., 20:30

WINTER ADÉ

Helke Misselwitz, DDR 1988

BUCH Thomas Plenert, Helke Misselwitz

KAMERA Thomas Plenert | MUSIK Mario Peters

116 min | s/w, dt. OF, 35mm

© DEFA-Stiftung / Thomas Plenert

Im letzten Jahr ihres Bestehens reist Helke Misselwitz mit dem Zug durch die DDR. Sie begegnet dabei Frauen jeden Alters und unterschiedlicher sozialer Prägung und zeichnet ihre Geschichten auf. Nie zuvor traten diese derart offen vor die Kamera, um von ihren Erwartungen und Enttäuschungen zu erzählen - und so wird spürbar, wie sich die politische Stimmung im Land langsam zu drehen beginnt. Volker Müller: »Ein fesselnder Reisebericht durch unseren Alltag, reich an geistvollen Assoziationen und Pointen, an Entdeckungen bis ins feinste Detail.« Leben DDR. (fw)



MO 18.11., 20:00

WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN?

Helke Misselwitz, DDR 1989

BUCH Thomas Plenert, Helke Misselwitz | KAMERA Thomas Plenert | MUSIK Brigitte Unterdörfer

53 min | s/w, dt. OF, 35mm

UNSERE ALTEN TAGE

Petra Tschörtner, DDR 1989

BUCH Jochen Wisotzki, Petra Tschörtner | KAMERA Michael Lösche **48 min | s/w, dt. OF, 35mm**

Zwei Filme übers Verschwinden und Vergehen, gedreht von zwei der arriviertesten Dokumentaristinnen der DDR im Ostberliner Stadtteil Prenzlauer Berg. WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN führt in eine der letzten Kohlehandlungen, in der eine resolute Chefin das Sagen über ihre Männer hat, die zwar nicht in besonders gutem Ruf stehen, aber verlässlich sind. Auf bemerkenswerte Weise fängt der Film das Leben dieser Menschen ein und ist leiser, realistischer Gegenentwurf zu den Lobliedern auf die Arbeiterklasse vergleichbarer DEFA-Filme. UNSERE ALTEN TAGE gewährt Einblicke in das Leben der Bewohner eines Altenheims und konnte eigentlich nur entstehen, weil er anlässlich des 40. Jahrestags der DDR die »großzügige Sozialpolitik« präsentieren sollte. Die Realität sieht jedoch - erschreckend - anders aus. (fw)



MI 20.11., 20:00

LEBEN – BRD

RESTAURIERTE FASSUNG

Harun Farocki, BRD 1990

BUCH Harun Farocki | KAMERA Ingo Kratisch

79 min | Farbe, dt. OF, DCP

Vom Geburtsvorbereitungskurs bis zur Altenpflege und schließlich der Entsorgung der sterblichen Überreste: Farockis Film besteht aus 32 Szenen, in denen ausschließlich Leben »geprobt« wird. Ein Kind lernt, wie es richtig über die Straße geht. Eine Frau übt, sich für eine Peepshow richtig auszuziehen. Polizisten stellen nach, wie sie sich in schwierigen Situationen richtig verhalten und den Ernstfall vermeiden. Die Tätigkeiten dienen gleichermaßen als Ab- und Vorbilder: Überleben im durchschnittlichen, bundesdeutschen Alltag. Man kann das alles – je nach Gemütslage – als Komödie, Drama oder Horrorfilm sehen. »Gezeigt wird eine Kultur, die an die Stelle der Arbeit die Schulung treten und durch die Schulungen ununterbrochen Regeln, Verhaltensweisen, Integrationsleistungen einüben lässt.« (Rainer Niehoff) (fw)



SA 23.11., 18:30 | DI 3.12., 18:00

DAS DEUTSCHE KETTENSÄGENMASSAKER

Christoph Schlingensief, D 1990

DIE ERSTE STUNDE DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG | BUCH Christoph Schlingensief | KAMERA Christoph Schlingensief, Voxi Bärenklau | MUSIK Jacques Arr | MIT Karina Fallenstein, Susanne Bredehöft, Artur Albrecht, Volker Spengler, Alfred Edel, Brigitte Kausch, Dietrich Kuhlbrodt, Reinald Schnell, Udo Kier, Irm Hermann
63 min | Farbe, dt. OmeU, 35mm

Die Mauer ist weg - Willkommen in der Freiheit! Mit großen Erwartungen zieht es die Menschen »von drüben« in die alte Bonner Republik, während dort schon eine findige Metzgerfamilie unter Anführung von Patriarch Alfred Edel auf Frischfleisch wartet: »Sie kamen als Freunde und wurden zu Wurst«, lautet der Slogan dieser herrlich überdrehten, schrillen und schlicht genialen Satire, die als unmittelbare Reaktion auf die deutsche Wiedervereinigung binnen weniger Wochen entsteht und dafür sogleich bei den Hofer Filmtagen den Preis für den besten Film zum Thema erhält. Eine Dekade später korrigiert Schlingensief: nicht einmal Wurst, sondern einfach nur Grütze sei rückblickend aus ihnen, den Brüdern und Schwestern aus dem Osten, geworden. (fw)



SA 23.11., 20:00



GO, TRABI, GO

Peter Timm, D 1990

BUCH Reinhard Klooss, Peter Timm | KAMERA Axel Block, Arthur W. Ahweiler | MUSIK Ekki Stein
MIT Wolfgang Stumph, Claudia Schmutzler, Marie Gruber, Dieter Hildebrandt, Ottfried Fischer, Diether Krebs,
Konstantin Wecker **93 min | Farbe, dt. OF, 35mm**

MANTA - DER FILM

Peter Timm, D 1991

BUCH Michael Arnal, Xaõ Seffcheque | KAMERA Otto Kirchoff | MUSIK Andreas Dorau
MIT Sebastian Rudolph, Nadeshda Brennicke, Jophi Ries, Christoph Zapatka, Mario Irrek
91 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Des Deutschen liebstes Kind ist seit jeher das Auto, weiß der Volksmund, und so lässt sich dieses Doppelprogramm auch als Versuch über diese West und Ost verbindende Leidenschaft lesen. An den Start geht Familie Struutz im liebevoll »Schorsch« genannten Trabant 601 und begibt sich auf den Spuren von Goethes *Italienischer Reise* von Bitterfeld über Regensburg und Rom nach Neapel. Bei all den Abenteuern, die hier zu überstehen sind, erweist sich das Gefährt als treuer Begleiter. Gleich im Anschluss dreht Peter Timm MANTA - DER FILM und nimmt darin den Kult um das berühmte Opelmodell und seine Fahrer aufs Korn, wenn der junge GTI-Fan Fred zum Mantafahrer wider Willen wird und um seine »street credibility« fürchten muss. PS-starker 90er-Jahre Kult! (fw)

SO 24.11., 18:30

DIDI - DER EXPERTE**Reinhard Schwabenitzky, BRD 1988**

BUCH Hartmann Schmige, Christian Rateuke
 KAMERA Joseph Vilsmair | MUSIK Konstantin
 Wecker | MIT Dieter Hallervorden, Walo Lüönd,
 Peter Fricke, Gert Haucke, Elfi Eschke, Steven
 Bennett **93 min | Farbe, dt. OF, 35mm**



Stellvertretend für den Boom deutscher Komödienserials, in denen TV-Stars ab Mitte der 80er die Kinoleinwände erobern, steht dieser - immerhin von einem Österreicher inszenierte - Politklamauk. Dem Mechaniker Willy, ein Durchschnittstyp von nebenan, sind Politiker generell ein Dorn im Auge. Nach einem Unfall leidet er an Gedächtnisverlust und wird mit einem amerikanischen Wahlkampfexperten verwechselt. Mit hemdsärmeligen Sprüchen («Wir müssen die Schrauben anziehen!«) steigt er zum Heilsbringer seiner Partei auf, bis ihm dämmert, mit wem er sich da eingelassen hat. (fw)

DI 26.11., 20:15

FLÜSTERN & SCHREIEN - EIN ROCKREPORT**Dieter Schumann, DDR 1988**

BUCH Jochen Wisotzki, Dieter Schumann
 KAMERA Michael Lösche | MUSIK Feeling B, Chicoree,
 Silly, Sandow, Popgeneration, André und Firma
120 min | Farbe, dt. OF, 35mm



© DEFAStiftung / Tina Bara

Längst Kult ist der kleine Nachschlag zur *Punk-Cinema*-Retrospektive. Auch in der DDR floriert der musikalische Underground. Als Reaktion auf eine Studie, wonach Jugendliche täglich drei bis vier Stunden Rockmusik hören, zieht das Filmteam durchs Land, um diesem Phänomen auf den Grund zu gehen. Das Resultat zeichnet ein realistisches Bild vom Alltag junger Menschen, für die die Musik als Rebellion gegen die beengenden Zustände dient. Die Staatsführung gibt den Film nur widerwillig frei. Bis zur Wende wird er von knapp einer halben Million Zuschauern gesehen. (fw)



MO 25.11., 20:00 | DI 3.12., 20:45

DIE SIEGER DIRECTOR'S CUT

ÖSTERREICH-PREMIERE

Dominik Graf, D 1994/2019

BUCH Günter Schütter | KAMERA Diethard Prengel | MUSIK Loy Wesselburg, Dominik Graf, Helmut Spanner
MIT Herbert Knaup, Katja Flint, Hansa Cypionka, Heinz Hoenig, Heinrich Schafmeister

147 min | Farbe, dt. OF, DCP

Bei der Razzia eines Sondereinsatzkommandos glaubt Einsatzleiter Karl Schäfer einen seit 1989 vermeintlich toten Kollegen wiederzuerkennen. Seine Vorgesetzten wollen davon aber nichts wissen, und so stellt Schäfer auf eigene Faust Nachforschungen an, die nicht nur ihn und seine Familie, sondern im weiteren Verlauf auch höchste politische Kreise in Lebensgefahr bringen ... Erstmals ist der Film in der kompletten Fassung, die 2019 auf der Berlinale präsentiert wurde, in Österreich zu sehen. Gnadenlose Actionszenen und meisterlich choreografierte Verfolgungsjagden sollen den Eindruck vom großen Genrekino made in Germany erwecken, dienen aber hauptsächlich als Aufhänger für ein fiebriges Paranoia-Panorama vom (alten) Staat im (neuen) Staat. Männer am Rande des Nervenzusammenbruchs - quo vadis, BRD? (fw)



RÜCKFÄLLIG

Eduard Schreiber, DDR 1988

BUCH Eduard Schreiber | KAMERA Wolfgang Dietzel

32 min | s/w, dt. OF, 35mm

SPUREN

Eduard Schreiber, DDR 1989

BUCH Regine Kühn | KAMERA Andreas Bergmann

21 min | Farbe, dt. OF, 35mm

ICH WAR EIN GLÜCKLICHER MENSCH

Eduard Schreiber, DDR 1989

BUCH Eduard Schreiber, Rolf Richter | KAMERA Sebastian Richter

60 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Eduard Schreiber gilt als der einzige Essayfilmer der DDR. Sein Name ist mit insgesamt etwa 50 Filmen verknüpft, die er überwiegend abseits der stilistischen Hauptlinien des DEFA-Studios für Dokumentarfilme drehte - weshalb seine Position auch immer etwas »zwischen den Stühlen« war. Erstmals werden in Österreich drei seiner Arbeiten aus der Wendezeit präsentiert: RÜCKFÄLLIG stellt die Lebensgeschichten von vier alkoholabhängigen Menschen in den Vordergrund, SPUREN erinnert an das blühende jüdische Leben in Berlin vor 1933 und was davon (nicht) übriggeblieben ist. In ICH WAR EIN GLÜCKLICHER MENSCH steht ein stets systemtreuer DDR-Bürger vor der Erkenntnis, ein falsches Leben gelebt zu haben. (fw)



MO 2.12., 21:00

VORFILM: **CYCLING THE FRAME**

Cynthia Beatt, BRD 1988 | 27 min | s/w, Dt. OF, DCP

DIE MAUER

Jürgen Böttcher, DDR 1990

BUCH Jürgen Böttcher, Thomas Plenert | KAMERA Thomas Plenert

102 min | Farbe und s/w, dt. OF, 35mm

Zuerst: eine Fahrradtour mit Tilda Swinton, die von der Regisseurin Cynthia Beatt vom Brandenburger Tor die Mauer entlang hinaus aus Berlin fährt und dabei ihre Eindrücke schildert. Ein ungewöhnliches, längst historisches Dokument, das mit einer Vorahnung endet. Alles wird so, wie es sein soll. Von den letzten Tagen der Mauer und ihrem Abriss erzählt der in der DDR als »Strawalde« bekannte Maler und Filmmacher Jürgen Böttcher. Die ausdrucksstarken Bilder und collageartigen Tonebenen wecken die assoziativen Kräfte des Betrachters. »Und auf die Mauer projiziert Böttcher deutsche Geschichte, wie auf seinen übermalten Postkarten überzieht er den rauen Grund der Mauerplatten mit den Schatten der Vergangenheit; was dieses Jahrhundert ausmachte, beginnt zu tanzen.« (Heidemarie Hecht) (fw)

KINOSTART | PERSONALE SEBASTIAN BRAMESHUBER



Bereits seit einigen Jahren sind die Dokumentarfilme des 1981 in Oberösterreich geborenen Filmemachers Sebastian Brameshuber weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und auf zahlreichen heimischen wie internationalen Festivals mit Preisen überhäuft worden. Die genaue und sensible Beobachtung, die er seinen ProtagonistInnen vor der Kamera angedeihen lässt, zeichnet seine Arbeit ebenso aus wie seine Haltung und Bereitschaft, sich neugierig auf ihre Lebenswelt einzulassen. Anlässlich des Kinostarts seines neuesten Films präsentieren wir an sechs Abenden einen Ein- bzw. Überblick über Brameshubers bisheriges Schaffen.

Am 18.10. erscheint eine begleitende Publikation zur Personale.



**FR 18.10., 19:30 | SA 19.10., 21:00 | SO 20.10., 21:00 | MO 21.10., 18:45
DI 22.10., 21:00 | MI 23.10., 18:00**

VORFILM: **OF STAINS, SCRAP AND TIRES**

Sebastian Brameshuber, A/F 2014 | 19 min | Farbe, Igbo/dt./engl. OmeU, DCP

BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS

Sebastian Brameshuber, A/F 2019

BUCH Sebastian Brameshuber | KAMERA Klemens Hufnagl, Jenny Lou Ziegel

85 min | Farbe, Igbo/dt./engl. OmdU, DCP

Unweit einer Erzmine in den steirischen Alpen, wo der Legende nach ein Wassermann für einen unerschöpflichen Vorrat des Mineralgemenges gesorgt haben soll, betreibt Cliff eine Werkstatt. Der Nigerianer zerlegt gebrauchte Autos, bringt die entnommenen Teile wieder auf Vordermann und schickt sie als Exportgüter in sein Heimatland, wenn er sie nicht vorher im interkulturellen Dialog an Interessenten aus der näheren und fernen Umgebung verkauft hat. Die in tableauartigen Bildern inszenierte Doku besticht durch ihre kontemplative Beobachtung handwerklicher Arbeitsvorgänge, ist aber ebenso anrührendes Porträt wie poetische Landschaftserkundung. Zum Auftakt: gewissermaßen die Vorstudie zum Langfilm. (mt/red)

Ausgezeichnet für die beste Bildgestaltung Spielfilm auf der Diagonale 2019 und mit dem Grand Prix Cinéma du Réel 2019, Paris.

FR 18.10.: In Anwesenheit von Sebastian Brameshuber.



SA 19.10., 19:00 | MO 21.10., 21:00

VORFILM: **IN, OVER AND OUT**

Sebastian Brameshuber, A/F 2015 | 10 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

UND IN DER MITTE, DA SIND WIR

Sebastian Brameshuber, A 2014

BUCH Sebastian Brameshuber | KAMERA Klemens Hufnagl

91 min | Farbe, dt. OF, DCP

UND IN DER MITTE, DA SIND WIR ist ein Heimatfilm, aber nicht im Sinne des Wortes. Ausgehend von der Störaktion einer Gedenkfeier zur Befreiung des Konzentrationslagers Ebensee, bei der einige Jugendliche mit Nazisprüchen und Softguns auffallen, kehrt Brameshuber zurück an den Ort des Geschehens, den Ort, an dem er selbst aufgewachsen ist. Er beobachtet eine Gruppe von Teenagern beim Heranwachsen, beim Suchen und Finden ihrer eigenen Identität und zeichnet dabei ein differenziertes Bild vom Landleben einer jungen Generation: Wo und wie gehen Lausbubenstreiche und Neonazitum ineinander über? Zuvor: eine Neuinterpretation von ARBEITER VERLASSEN DIE FABRIK von den Brüdern Lumière, gedreht während seines Aufenthalts an der französischen Kunsthochschule Le Fresnoy, wo zwölf Kameras die Studenten beim Verlassen des Gebäudes filmen. (fw)



SO 20.10., 19:00 | MI 23.10., 20:15

VORFILM: **KEYNOTE**

Sebastian Brameshuber/Thomas Draschan A 2006 | 4 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

VORFILM: **PRESERVING CULTURAL TRADITIONS IN A PERIOD OF INSTABILITY**

Sebastian Brameshuber/Thomas Draschan A 2004 | 3 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

MUEZZIN

Sebastian Brameshuber, A 2009

BUCH Sebastian Brameshuber | KAMERA Govinda von Maele **85 min | Farbe, türk. OmdU, DCP**

Fünf Mal täglich ertönen die Gebetsaufrufe der Muezzins von den Minaretten der türkischen Moscheen. Sie gelten als Kunstform, sind tief in der islamischen Kultur verankert. Einmal im Jahr demonstrieren Muezzins des ganzen Landes ihr Können in sogenannten Gebetsrufwettbewerben. MUEZZIN folgt Teilnehmern und Kennern der prestigeträchtigen Bewerbe, die auch unmittelbare Auswirkungen auf das Ansehen der Prediger und deren Moscheen haben. Im Verbund mit Thomas Draschan entstanden die beiden Kurzfilme, in denen Bearbeitung und Verfremdung von bereits existierendem Material im Zentrum stehen: Stan Brakhage spricht aus dem Off über seine Skepsis gegenüber dem »digitalen« Arbeiten, während die Bilder auf Artefakten und abstrakten Flächen basieren. In KEYNOTE ist selbst das Antlitz von Steve Jobs nicht vor psychedelischen Pixelspielereien gefeit. (fw)





FR 8.11., 19:00 | SA 9.11., 19:30 | SO 10.11., 18:15 | DO 14.11., 18:00
 SO 24.11., 18:00 | DO 28.11., 18:00

HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT

Thomas Heise, D/A 2019

BUCH Thomas Heise | KAMERA Stefan Neuberger 218 min | s/w, dt. OF, DCP

In seinem neuen Film folgt Thomas Heise (siehe auch BRDDR, S. 44) den biografischen Spuren einer zerrissenen Familie über das ausgehende 19. und das folgende 20. Jahrhundert hinweg. Es geht um Menschen, die einst zufällig zueinanderfanden, dann einander verloren. Deren verbliebene Kinder und Enkel jetzt verschwinden. Es geht um Sprechen und Schweigen. Erste Liebe und verschwundenes Glück. Väter, Mütter, Söhne, Brüder, Affären, Verletzung und Glück in wechselnden Landschaften, die verschiedene, einander durchwuchernde Spuren von Zeiten in sich tragen. Eine Collage aus Bildern, Tönen, Briefen, Tagebüchern, Notizen, Geräuschen, Stimmen, Fragmenten. (red)

»Ein Film, der einen Weg weist zu dem, was deutsche Heimat sein könnte. Er handelt von einem Land, das er im Laufe von dreieinhalb Stunden erst entstehen lässt.«

Die Zeit

»Der Dokumentarfilmer vermisst seine eigene Familiengeschichte über drei Generationen hinweg als eine Art Hörfilm, in dessen Hallraum viele Fragen nisten.«

Olaf Möller, *Filmdienst*

TAKING THE RED PILL



»Einst träumte Dschuang Dschou, dass er ein Schmetterling sei. Plötzlich wachte er auf: da war er wieder Dschuang Dschou. Nun weiß ich nicht, ob Dschuang Dschou geträumt hat, dass er ein Schmetterling sei, oder ob der Schmetterling geträumt hat, dass er Dschuang Dschou sei.« (Meister Zhuang, ca. 369-286 v. u. Z.). Ausgehend vom chinesischen Schmetterlingstraum zieht das Seminar Linien zur österreichischen Nachkriegsidee des radikalen Konstruktivismus und zu Filmen wie Fassbinders WELT AM DRAHT (1973), THE TRUMAN SHOW (1998) oder der MATRIX-Trilogie (1999-2003), die unsere Fähigkeit bzw. Unfähigkeit thematisieren, zwischen Traum, Simulation und Wirklichkeit zu unterscheiden.

Eine Kooperation des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien und des Filmarchiv Austria.



MO 21.10., 17:00 (Teil 1) | 20:30 (Teil 2)



THE MATRIX

The Wachowski Brothers (i. e. Lana Wachowski/Lilly Wachowsky), US 1999

BUCH The Wachowski Brothers | KAMERA Bill Pope | MUSIK Don Davis | MIT Keanu Reeves, Lawrence Fishburne, Carrie-Anne Moss, Hugo Weaving, Gloria Foster **136 min | Farbe, engl. OF, DCP**

THE MATRIX RELOADED

The Wachowski Brothers, US 2003

BUCH The Wachowski Brothers | KAMERA Bill Pope | MUSIK Don Davis | MIT Keanu Reeves, Lawrence Fishburne, Carrie-Anne Moss, Monica Bellucci, Jada Pinkett Smith

138 min | Farbe, engl. OF, DCP

Die MATRIX-Trilogie gehört zu stilbildenden Filmen wie STAR WARS oder EASY RIDER, die das Erscheinungsbild des Mediums grundlegend verändert haben. MATRIX schlägt das Kinopublikum mit atemberaubendem Tempo, spektakulären Schauwerten, einem Cocktail aus Drogen-/Cyberästhetik und einer gehörigen Portion antiker Heldensaga in den Bann. Inspiriert von MATRIX meditierten Lacanianer über die »Wüste des Realen«, Apostel der Frankfurter Schule über Manipulationstechniken der Kulturindustrie und Altphilologen über Platons Höhlengleichnis. Zwanzig Jahre nach der Premiere von MATRIX und angesichts avancierter Praktiken von Neuroscience und Neurotechnologie ist es höchste Zeit, MATRIX wieder (und neu) anzusehen, denn Paul Watzlawicks Grundfrage »Wie wirklich ist die Wirklichkeit?« ist aktueller denn je. (rk)

Mit einer Einführung von Rainer M. Köppl, anschließend Diskussion.

DIE BIBEL IM FILM



Julia Kristeva, Roland Barthes oder Gérard Genette haben sich mit dem Begriff der »Intertextualität« auseinandergesetzt und gezeigt, wie Texte in anderen Schriften ein zweites Leben führen können. Dies gilt auch für Filme, die sich der Bibel bedienen. Die ausgewählten Filme dieser Reihe liefern in ihrer Auseinandersetzung mit den biblischen Texten und Figuren einen durch und durch modernen Kommentar und haben - abseits vom traditionellen »Bibelfilm« - das Bild von Judentum und Christentum in der Populärkultur entscheidend mitgeprägt.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik, der Universität Wien, des Instituts für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und des Filmarchiv Austria.

MO 11.11., 18:30

THE NIGHT OF THE HUNTER

Charles Laughton, US 1955

DIE NACHT DES JÄGERS | BUCH James Agee, Charles Laughton, nach einer Vorlage von Davis Grubb
KAMERA Stanley Cortez | MUSIK Walter Schumann
MIT Robert Mitchum, Shelley Winters, Lillian Gish, Billy Chapin, Sally Jane Bruce, Peter Graves
93 min | s/w, engl. OmdU, 35mm



Der einzige Film mit Laughton im Regiesessel – eine funkelnnde Film-Noir-Mischung aus Märchen und Bibelgeschichte. Die bibelfeste Rachel (Lillian Gish) erzählt zu Beginn von den falschen Propheten, den Wölfen im Schafspelz. Robert Mitchum spielt diesen falschen Priester, einen irren Killer, der, mit Bibelworten auf den Lippen, mordend durchs Land zieht. *Hänsel und Gretel* meets *Jesaja*, ein wahnwitziger Kampf zwischen »Love« und »Hate«. *Cahiers du Cinéma* reihte THE NIGHT OF THE HUNTER hinter Orson Welles' CITIZEN KANE auf den zweiten Platz der besten Filme aller Zeiten. (kd)

MO 2.12., 18:30

PALE RIDER

Clint Eastwood, US 1985

BUCH Michael Butler, Dennis Shryack
KAMERA Bruce Surtees | MUSIK Lennie Niehaus
MIT Clint Eastwood, Michael Moriarty, Carrie Snodgrass, Chris Penn, Richard A. Dysart
116 min | Farbe, engl. OF, 35mm



»Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war: der Tod, und die Hölle folgte ihm nach.« (Offb. 6.8). Eastwood ist der »fahle Reiter«, der eine bedrohte Gemeinschaft rettet. Aber war es in SHANE noch ein engelsgleicher Messias in Wildleder, so kommt jetzt ein Erlöser, der unrasiert den Reitern der Apokalypse Löcher in die Schädel knallt und ins Nichts verschwindet. Ein Bibel-Spätwestern inklusive Kapitalismuskritik. (kd)

Jeweils mit einer Einführung von Klaus Davidowicz, anschließend Diskussion.

JEWISH FILM NOIR

GEGEN FREMDENHASS UND ANTISEMITISMUS



Film Noir hat in seinen kritischen und psychologisch brisanten Werken auch eine aktuelle Bedeutung. Insbesondere im *Jewish Film Noir* geht es um Vorurteile, Klischees, vor allem um Antisemitismus und Xenophobie. Denn noch offener, klarer und eindrücklicher konnten Filmschaffende in den 1940er- und 1950er-Jahren antisemitische und rassistische Strukturen kaum mehr anprangern. Dass selbst nach der Emigration im Alltag vieler Jüdinnen und Juden auch in den USA diskriminierende Tendenzen keine Seltenheit waren, behandeln die ausgewählten Filme auf bemerkenswerte und scharfsinnige Weise.

Eine Kooperation des Instituts für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte), des Instituts für Judaistik, der Universität Wien und des Filmarchiv Austria.

DI 12.11., 18:30

ADDRESS UNKNOWN**William Cameron Menzies, US 1944**

BUCH Herbert Dalmas, nach dem Roman von
Kressmann Taylor | KAMERA Rudolph Maté
MUSIK Ernst Toch | MIT Paul Lukas, Carl Esmond,
Peter van Eyck, Mady Christians
75 min | s/w, engl. OF, 16mm*



ADDRESS UNKNOWN setzt das Schicksal einer jüdischen Familie zwischen Los Angeles und Nazi-Deutschland nach 1933 ins Zentrum eines Psychothrillers. Paul Lukas spielt mit fast erdrückender Authentizität einen opportunistischen Nazimitläufer, der die jüdische Verlobte seines eigenen Sohnes verrät. Sowohl formal als auch die Schärfe seiner Aussagen betreffend ist der Film weit seiner Zeit voraus. Matés Bildgestaltung lässt kühn deutschen Expressionismus anklingen, der sich mit einer nüchternen Großstadtkälte verbindet. Ein noch unentdecktes Meisterwerk des amerikanischen Kinos. (cw)

DI 3.12., 18:30

CROSSFIRE**Edward Dmytryk, US 1947**

BUCH John Payton, nach *The Brick Foxhole* von
Richard Brooks | KAMERA J. Roy Hunt | MUSIK Roy
Webb | MIT Robert Ryan, Gloria Grahame, Robert
Mitchum, Robert Young, Lex Barker
88 min | s/w, engl. OF, 16mm**



Scharfsinniger Noir über den Mord an einem ehemaligen jüdischen Soldaten. Während in Brooks' Romanvorlage das Opfer homosexuell war, wurde aufgrund des Production Code das homophob motivierte Verbrechen in eine antisemitische Tat umgeschrieben. CROSSFIRE ist damit einer der ersten US-Nachkriegsfilme, die sich explizit mit Antisemitismus befassen. Bis in die kleinste Nebenrolle exzellent besetzt, in Cannes ausgezeichnet und fünffach oscarnominiert. (cw)

**Jeweils mit einer Einführung von Frank Stern und Christina Wieder,
anschließend Diskussion.**

SECOND LIFE



In der Reihe *Second Life* präsentiert Raimund Fritz Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringt selten zu sehende Filme und Klassiker wieder auf die Leinwand. Seine kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 22.10., 18:30 | DI 12.11., 20:00

IPHIGENIE

Michael Cacoyannis, GR 1977

IPHIGENIA | BUCH Michael Cacoyannis, nach dem Stück *Iphigenie in Aulis* von Euripides | KAMERA Giorgos Arvanitis | MUSIK Mikis Theodorakis
MIT Irene Papas, Costa Kazokos, Tatiana Papamaskou, Costa Carras, Christos Tsangas
129 min | Farbe, dF, 35mm



Aulis, ein griechischer Hafen: Die Götter zürnen Agamemnon, dem König von Mykene, und fordern als Opfer dessen Tochter Iphigenie. Agamemnon, der zum Krieg gegen Troja rüstet, will dem Wunsch der Götter nachkommen und verschleiert sein Vorhaben durch eine Hochzeit, doch Klytämnestra, Iphigenies Mutter, erfährt die Wahrheit und versucht, den Opfertod zu verhindern ... Cacoyannis bewahrt den archaischen Mythos der antiken Vorlage trotz seiner modernen Interpretation und setzt hierfür zum Teil auf atemberaubende Aufnahmen. (rf)

DI 26.11., 18:00 | DI 3.12., 19:30

BRANNIGAN - EIN MANN AUS STAHL

Douglas Hickox, US 1974

BRANNIGAN | BUCH Christopher Trumbo, Michael Butler, William P. McGivern, William Norton
KAMERA Gerry Fisher | MUSIK Dominic Frontiere
MIT John Wayne, Richard Attenborough, Judy Geeson, Mel Ferrer, John Vernon
112 min | Farbe, dF, 35mm



Brannigan, raubeiniger Cop aus Chicago, muss nach London, um dort den entflohenen US-Gangster Larkin zu verhaften. Doch Larkin wird entführt und auf Brannigan ein Auftragskiller angesetzt. In den Straßen von London haben die Beamten von Scotland Yard nun alle Hände voll zu tun ... Nach MCQ SCHLÄGT ZU ist BRANNIGAN der zweite harte Actionkrimi, den Wayne in den 1970er-Jahren dreht. Der Western-Haudegen tauscht Pferd gegen Pferdestärken und liefert rasante Verfolgungsjagden - spektakulärer Tower-Bridge-Sprung inklusive. (rf)

WILD FRIDAY NIGHT



Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos. Presented in glorious 35mm.



FR 8.11., 19:30



FUN IM STAHLBAD

ONKEL ADDI - GIB DEM FÜHRER SAURES

(Franco) Castellano/Pipolo (i. e. Giuseppe Moccia), 1978

ZIO ADOLFO, IN ARTE FÜHRER | BUCH Castellano & Pipolo | KAMERA Giancarlo Ferrando | MUSIK Carlo Rustichelli
MIT Adriano Celentano, Claudio Bigagli, Franco Bastien, Giuseppe Diamanti, Amanda Lear
89 min | Farbe, dF, 35mm

DIE LETZTEN HEULER DER KOMPANIE

Nando Cicero, 1977

LA SOLDATESSA ALLA VISITA MILITARE | BUCH Nando Cicero, Francesco Milizia, Annie Albert, Michele Gammino
KAMERA Giancarlo Ferrando | MUSIK Piero Umiliani | MIT Edwige Fenech, Renzo Montagnani, Florenzo Florentini,
Alvaro Vitali, Michele Gammino 83 min | Farbe, dF, 35mm

Zwei sehr abstruse Beispiele für die Nonchalance der italienischen Komödie aus den 1970er-Jahren - dem Jahrzehnt, in dem das Genre ganz besondere Blüten trieb: Kein Geringerer als Adriano Celentano performt in ONKEL ADDI in einer Doppelrolle als linientreuer SS-Offizier und erfolgloser Sprengstoffanarchist. Damals wie heute stellt der - nennen wir es sorglose - Umgang mit Zeitgeschichte durch italienische Spaßmacher, die etwa das Geheimnis von Hitlers »magnetischem Blick« enthüllen, eine kleine Herausforderung für das Geschmacksempfinden dar. Derart sch(m)erzbefreit geht es mit einer Militärklamotte weiter, in der Giallo-Göttin Edwige Fenech den Männern in Reih und Glied Kopf und andere Körperteile verdreht. Ein stählerner Angriff auf die Lachmuskeln, nur echt in deutscher Kalauersynchro! (fw)

KINDER KINO KLASSIKER



»Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen«, meinte Astrid Lindgren. Ein Ort, der das ermöglicht, ist das Kino. Die Reihe *Kinder Kino Klassiker* umfasst Klassiker des europäischen Kinderfilmschaffens, aber auch viele Raritäten.

**Eintritt pro Kind und Begleitperson je 5,-,
mit kinderaktivcard pro Kind und Begleitperson je 4,50.**

SO 10.11., 16:00 | SA 16.11., 16:00
SO 17.11., 16:00

DIE BRÜDER LÖWENHERZ

Ole Hellbom, S 1977

BRÖDERNA LEJONHJÄRTA | BUCH Astrid Lindgren
 KAMERA Rune Ericson | MUSIK Björn Isfält, Lasse
 Dahlberg | MIT Staffan Götestam, Lars Söderdahl,
 Allan Edwall, Gunn Wållgren, Folke Hjort
105 min | Farbe, dF, 35mm



Nach einem Sturz befinden sich Jonathan und Krümel, genannt die Brüder Löwenherz, im Märchen-Zwischenreich Nangijala, wo sie sich auf eine gefährliche Reise begeben, denn sie wollen das Dornrosental vom Tyrannen Tengil und seinem Drachen Katla befreien ... Ein berührender Abenteuerfilm nach der bekannten Vorlage von Astrid Lindgren, in dem Themen wie Liebe, Mut, Tod, Freiheit und Unterdrückung kindgerecht aufbereitet werden. Mit großem Aufwand (Ausstattung, Kamera) kongenial umgesetzt von PIPPI-Regisseur Ole Hellbom. (rf)

SA 23.11., 16:00 | SO 24.11., 16:00
SO 1.12., 16:00

DAS PONY VOM ERSTEN STOCK

Erik Clausen, DK 1989

MIG OG MAMA MIA | BUCH Erik Clausen
 KAMERA Morten Bruus | MUSIK Kim Larsen
 MIT Christina Haagensen, Michael Falch,
 Tammi Øst, Leif Sylvester Petersen, Erik Clausen
87 min | Farbe, dF, 35mm



Die elfjährige Rikke hört eines Tages die Geschichte vom geflügelten Pferd Pegasus und dessen magischen Kräften. Als sie von einem Wettbewerb erfährt, bei dem es ein Pony zu gewinnen gibt, beschließt sie, daran teilzunehmen - und gewinnt prompt den ersten Preis: ein Pony namens Donald. Doch wohin mit dem kleinen Pferd? Rikke nimmt es mit zu sich nach Hause, in eine Wohnung in der Stadt ... DAS PONY VOM ERSTEN STOCK ist Komödie und Großstadtmärchen in einem. Ein Spaß für alle PferdeliebhaberInnen und jene, die es noch werden wollen! (rf)

LIVING COLLECTION



In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria kuratiert sixpackfilm die Reihe *Living Collection* und stellt jeden ersten Montag im Monat abseits jeder Kategorisierung eine lebendige Montage des österreichischen künstlerischen Films in den Kontext eines jeweiligen Programmschwerpunkts.



MO 11.11., 19:00



MONSTER!

Monster sind im Avantgardefilm eine seltene Spezies, während sie im kommerziellen Kino zum archetypischen Standardpersonal gehören. Im Rahmen des Programms werden zwei aktuelle, computerbasierte Arbeiten von Rainer Kohlberger und Klaus Schuster mit älteren Werken kombiniert, die ganz unterschiedliche Zugänge zum Thema aufzeigen. Kohlbergers fulminanter Science-Fiction basiert auf einer experimentellen Erzählung. Fotokünstler Schuster schickt Horrorclowns durch eine absurde 3D-Welt. Mara Mattuschka schlüpft selbst in die Rolle eines Ungeheuers, Billy Roisz und Dieter Kovacic produzierten hingegen einen gänzlich abstrakten Horrorfilm. In einem frühen Jugendwerk lässt Virgil Widrich ein Monster durch Salzburg wandern. (np)

Programm und Einführung von Gastkurator Norbert Pfaffenbichler.

IT HAS TO BE LIVED ONCE AND DREAMED TWICE

Rainer Kohlberger, A/D 2019

28 min | Farbe und s/w, engl. OF, DCP

FALLEN

Klaus Schuster, A 2018

3 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

ID

Mara Mattuschka, A 2003

10 min | Farbe, dt. OF, DCP

THE

Billy Roisz/Dieter Kovacic, A 2015

13 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

MONSTER IN SALZBURG

Virgil Widrich, A 1982

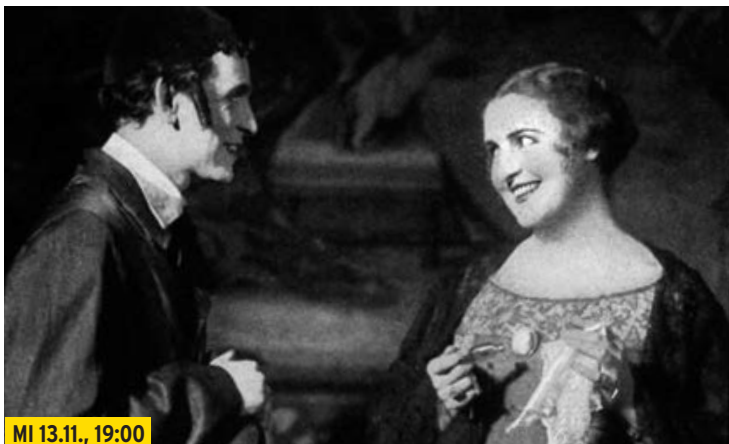
12 min | s/w, ohne Dialog, 35mm

Gesamtlänge: 66 min

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN



Der *Jüdische Filmclub Wien* bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Zentrum für Interkulturelle Begegnung, dem Institut für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und dem Institut für Judaistik statt.



MI 13.11., 19:00

DAS ALTE GESETZ

RESTAURIERTE FASSUNG

E. A. Dupont, D 1923

BUCH Paul Reno | KAMERA Theodor Sparkuhl | MIT Ernst Deutsch, Henny Porten, Ruth Weyher, Hermann Vallentin, Avrom Morewsky, Grete Berger, Robert Garrison, Werner Krauß **137 min | viragiert, dt. ZT, DCP**

Vom Schtetl ins Burgtheater. Den jungen Sohn des Kantors, gespielt von Ernst Deutsch, zieht es auf die Bühne. Der Traum, ein berühmter Schauspieler zu werden, den Hamlet zu geben, wirkt fast surreal in der Welt der Monarchie, des Wiener Hofadels und der Erzherzogin Elisabeth Therese. Hindern ihn die Schläfenlocken, die Hemmnisse der Wiener Gesellschaft? E. A. Duponts Meilenstein beantwortet die nach wie vor aktuellen Fragen nach Gleichberechtigung, Integration und Überwindung von Diskriminierung. Der Film hat vom Bundesarchiv unter Beteiligung zahlreicher europäischer und US-amerikanischer Archive eine einmalige Restauration erfahren und war eines der Highlights auf internationalen Festivals in Berlin, New York und Jerusalem. (fs)

Mit einer Einführung von Klaus Davidowicz und Frank Stern sowie Live-Musikbegleitung von Donald Sosin (Piano) und Alicia Svigals (Violine).

Mit freundlicher Unterstützung der Sunrise Foundation.

IM GESPRÄCH

CHRISTIAN PETZOLD





MI 23.10., 19:00

TRANSIT

Christian Petzold, D/F 2018

BUCH Christian Petzold, nach dem Roman von Anna Seghers | KAMERA Hans Fromm | MUSIK Stefan Will

MIT Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree

102 min | Farbe, dt./frz. OmdU, DCP

Als die deutschen Truppen vor Paris stehen, entkommt Georg mit knapper Not in einem Zug nach Marseille. Mit sich führt er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, darunter die Zusicherung eines Visums für Mexiko. Langsam nimmt er die Identität des Verstorbenen an. Wie tausend andere ist er in der Hafenstadt gestrandet, darf nur bleiben, weil er wieder gehen wird. Und auf der Straße trifft er immer wieder dieselbe geheimnisvolle Frau ... Petzolds Figuren sind on a *road to nowhere*: Wiedergänger, geisterhaft. Wie ihre Schicksale treffen auch Vergangenheit und Gegenwart in der betörenden Adaption des gleichnamigen Romans von Anna Seghers aufeinander. Nichts weniger als ein Geniestreich. (fw)

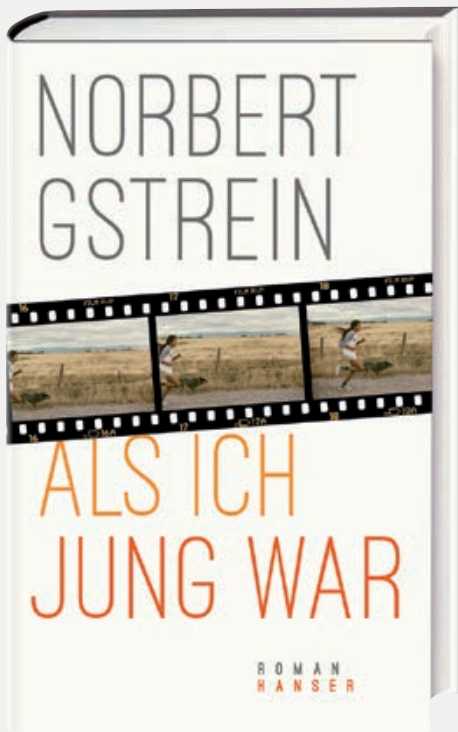
Mit einer Einführung von Lydia Mischkulnig (Schriftstellerin), anschließend Gespräch mit Regisseur Christian Petzold, moderiert von Christa Zöchling (Profil).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Literarisches Quartier - Alte Schmiede Wien.

BUCH WIEN 19

NORBERT GSTREIN

GESPRÄCH UND LESUNG





© Oliver Wolf

SA 9.11., 18:00

NORBERT GSTREIN: ALS ICH JUNG WAR

Am Anfang ist da nur ein Kuss. Aber gibt es das überhaupt, nur einen Kuss? Franz wächst im hintersten Tirol auf. Er fotografiert Paare »am schönsten Tag ihres Lebens«, bis bei einer Hochzeitsfeier die Braut ums Leben kommt. Was hat das mit ihm zu tun? Hungrig nach Leben und sehnsüchtig nach Glück findet sich Franz in Norbert Gstreins Roman auf Wegen, auf denen alle Gewissheiten fraglich werden.

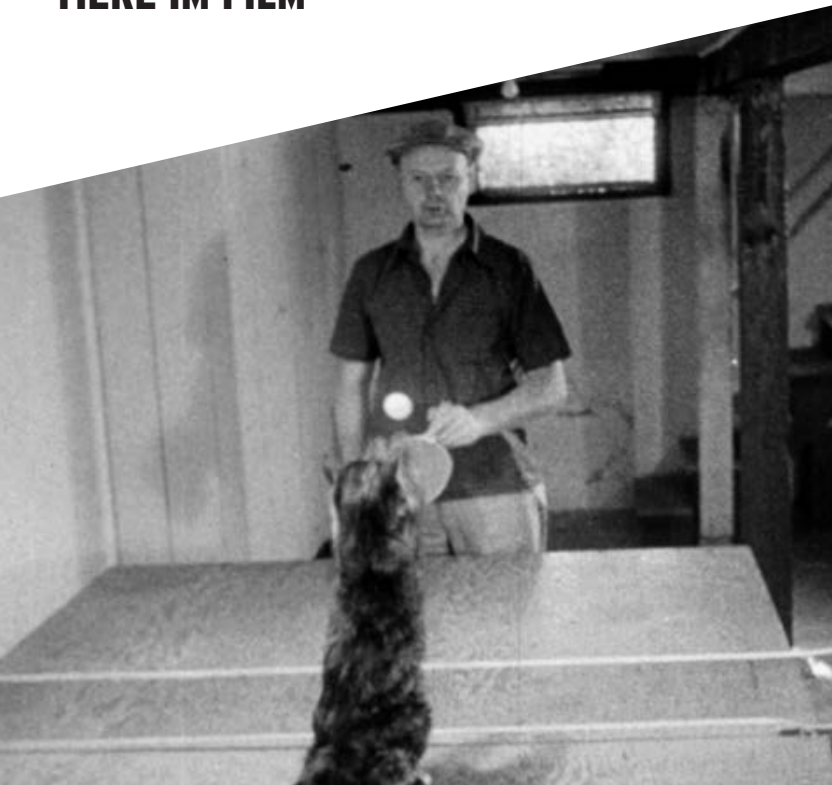
Norbert Gstrein, 1961 in Tirol geboren, lebt in Hamburg. Er wurde unter anderem mit dem Alfred-Döblin-Preis und dem Uwe-Johnson-Preis ausgezeichnet. Bei Hanser erschienen von ihm die Romane *Die Winter im Süden* (2008), *Die englischen Jahre* (Neuausgabe 2008), *Das Handwerk des Tötens* (Neuausgabe 2010), *Eine Ahnung vom Anfang* (2013), *In der freien Welt* (2016) und *Die kommenden Jahre* (2018). (red)

Moderation: Christa Eder (Ö1).

Eintritt frei. Zählkartenreservierung unter reservierung@filmarchiv.at.

DVD-PRÄSENTATION:

TIERE IM FILM



Eine Spezialität der Wochenschauen waren Filmberichte über die Wunderwelt des Alltagslebens - je skurriler und grotesker die Themen, desto besser für den Kino-Nachrichtendienst. Kein Wunder also, dass es unzählige Beiträge über die Tierwelt und die Beziehung des Menschen zum Tier gibt. Die lustigsten, niedlichsten, beeindruckendsten und gefährlichsten Tiere sind die Stars dieser hier ausgewählten Beiträge aus den Österreichischen Wochenschauen.



DO 28.11., 19:00

DIE ÖSTERREICHISCHEN WOCHENSCHAUEN TIERE IM FILM

Seit einigen Jahren kursieren im Fernsehen, Internet und auf anderen Kanälen Tiervideos, die sich enormer Beliebtheit erfreuen und unter Fans Kultstatus genießen. Diesem Trend widmet sich das Filmarchiv Austria mit diesem Programm, das den Vorläufern der YouTube-Stars aus dem Tierreich nachspürt.

Die ausgewählten Beiträge zeigen die ganze Bandbreite der frühen Tiervideos - vom Drehorgel spielenden Elefanten über Hundeboxkämpfe bis zum Katzentischtennis. Wann immer Tiere Außergewöhnliches zu präsentieren vermochten, waren die Wochenschau-Kameras zur Stelle. Die hier präsentierte DVD-Spezialedition zeigt erstmals die interessantesten, skurrilsten und absurdesten Tierbeiträge der Wochenschau-Produktion von den 1930er- bis in die 1980er-Jahre und lädt ein zu einer animalischen Zeitreise durch das 20. Jahrhundert.

Mit einer Einführung von Susanne Rocca.



XI. MITTELAMERIKANISCHES
FILMFESTIVAL WIEN 2019



XI. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL IN WIEN

15. BIS 22. NOVEMBER 2019

Sommer im Winter. November. Kälte. Regen. Dunkelheit. Alle, die sich in diesem grauen Monat nach etwas mehr Farbe sehnen, laden wir herzlich ins METRO Kinokulturhaus ein zu unserem Mittelamerikanischen Filmfestival. In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria zeigt Papaya Media Association eine Woche lang die besten Filme der letzten drei Jahre aus Zentralamerika. Das Programm soll die Vielfalt der kleinen, im deutschsprachigen Raum weitgehend unbekanntem mittelamerikanischen Filmszene widerspiegeln. Daher beschränkt sich das Festival nicht auf eine bestimmte Filmgattung, sondern präsentiert eine spannende Auswahl an Spielfilmen, Dokumentationen und experimentellen Kurzfilmen, die sich sowohl dem alltäglichen Leben als auch gesellschaftspolitisch brisanten Fragen aus den verschiedensten Perspektiven annähern. So wird die Musikszene in Panama ebenso beleuchtet wie der guatemaltekische Bürgerkrieg, finden neben filmischen Reisen in die Regionen auch Thematiken von globaler Relevanz wie Feminismus oder Migration ihren Platz. Abwechslung ist dabei nicht nur inhaltlich garantiert, denn das Filmprogramm wird wie immer umrahmt von atmosphärischer Live-Musik und interessanten Gästen. Und auch das junge Publikum soll nicht zu kurz kommen: Ein Filmfrühstück und ein Kinderfilm am Sonntag sowie Schulveranstaltungen am frühen Nachmittag nehmen die Kids mit auf tolle Abenteuer und führen hin zu diskussionswürdigen Themen. Außerdem wird heuer ein Festivalabend dem Kurzfilm gewidmet, was das Programm noch bunter und lebendiger werden lässt. Also: Widerstand der Winterdepression - *inos vemos en el cine!*

SO 17.11., ab 11:00: Filmfrühstück | 13:00 Filmvorführung

Frühstück inkl. Kinoticket: 15,- | nur Frühstück: 8,- | keine Ermäßigungen

Anmeldung erforderlich unter reservierung@filmarchiv.at

Alle Infos auf www.centroamerica.at

VIENNATHENS

kinokulturelles Projekt 2019



EDEN IS WEST?

25.11 - 27.11 MIGRATION - UMWELT

VIENNATHENS 2019

25. BIS 27. NOVEMBER 2019

ViennAthens wurde gegründet, um einen Brückenschlag zwischen Griechenland und Österreich zu schaffen. Das gegenseitige Verständnis soll gefestigt und europäische Zusammengehörigkeit - historisch wie gegenwärtig - bewusst gemacht werden. Das Ziel: Unterschiede und Gemeinsamkeiten als gleich wertvoll für das Leben im gemeinsamen Haus Europa anzuerkennen.

Die Themen des Jahres 2019 sind Migration und Umwelt, wobei beide Phänomene in vielerlei Hinsicht als miteinander verbunden gesehen werden. Insbesondere der Begriff »Umwelt« wird weiter als üblich gefasst. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen außergewöhnliche Filme griechischer und österreichischer Provenienz, die sich auf unterschiedliche Weise und von unterschiedlichen Standpunkten aus mit den genannten Themenfeldern befassen. Um diese gruppieren sich Diskussionsrunden und Vorträge mit namhaften Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Kunst. Eine wichtige Perspektive der Veranstaltung ist es, diese Fragen letztlich nicht als nur nationale Anliegen, sondern als gesamteuropäische (und darüber hinausgehend) zu begreifen. Dass dieser Blick auf die Dinge von Österreich aus geschieht, hat auch historische Gründe. Seit Jahrhunderten hat die griechische Gemeinde in Wien ihr Zentrum im ersten Bezirk, rund um die beiden griechischen Kirchen: Von hier gingen Ende des 18. Jahrhunderts die Gedanken für ein unabhängiges Griechenland aus, im Rahmen der Utopie eines Bundes demokratischer Staaten im südöstlichen Mittelmeerraum - als Idee ein Vorläufer der Europäischen Union.

Programminfos ab Anfang November auf www.viennathens.com.

Art Visuals & Poetry
Film Festival



Fokus USA

ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL

VOM 29. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER 2019

In Österreich besitzt das Art Visuals & Poetry Film Festival ein Alleinstellungsmerkmal, weltweit ist das von Sigrun Höllrigl geleitete Festival das zweitgrößte seiner Art. In der bevorstehenden fünften Ausgabe werden etwa 95 Textfilme gezeigt. Zum besonderen Flair gehört, dass internationale und heimische Gäste ihre Filme persönlich vorstellen. Die bekannte Slampoetin Yasmin Hafedh wird mit Drive moderieren. Im Fokus stehen heuer Filme aus den USA. Am Eröffnungsabend werden US-Filme vom ZEBRA Poetry Film Festival Münster/Berlin präsentiert. Am Samstag folgt exklusiv ein Screening des US-Labels Motionpoems. Produzent Todd Boss, der 120 Kurzfilmproduktionen mit Schriftstellern und Filmemachern begleitet hat, reist zum Filmtalk nach Wien. Last but not least gehen wir auf Spurensuche in die 60er und zeigen die Dokumentation BEAT GENERATION von Janet Forman mit Originalinterviews von Kerouac, Cassidy, Ginsberg und Burroughs.

Die heimische Poetry-Filmszene gibt sich in den beiden Wettbewerben ein Stelldichein. Der Hauptpreis des Festivals wird erneut im deutschsprachigen Raum vergeben. Der zweite Wettbewerb ist einem bestimmten Festivalgedicht gewidmet, welches als Tonspur für die Verfilmungen zur Verfügung gestellt wurde. 2019 lautete die Aufgabe, ein Gedicht der Wienerin Sophie Reyer auf ganz unterschiedliche Arten zu verfilmen. Die Einreichungen kamen aus der ganzen Welt. Die beste Verfilmung wird am Festival prämiert.

Festivaldichterin Sophie Reyer stellt sich mit Christine Huber im Rahmen einer musikalischen Lesung vor. Der Publikumspreis wird 2019 erstmals unter den internationalen Einsendungen vergeben.

Alle Filme und Termine auf www.poetryfilm-vienna.com.



Täglich von 14:00 bis 21:00

Mit der Schließung der Satyr Filmwelt in der Vorlaufstraße war das Aus für die letzte Filmbuchhandlung im deutschsprachigen Raum quasi schon besiegelt. Anfang 2019 ist es dem Filmarchiv Austria gelungen, durch die Übernahme vom Personal und Lagerbestand, diese Wiener Institution zu retten und ihr durch die Integration in das METRO Kinokulturhaus eine neue Perspektive zu eröffnen. Somit ist im Zentrum Wiens nun eine einzigartige Kombination aus Filmshop, Kinobar, Film- und Ausstellungspräsentation geschaffen worden.

Ihren besonderen Status genießt die Satyr Filmwelt aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl.

Kontakt: +43 1 512 18 03 und satyr@filmarchiv.at

NEUERSCHEINUNGEN



Zur Viennele-Retrospektive, siehe S. 24.

BUCH
Louise, Licht und Schatten
 Autorin: Uli Jürgens
 Eine Spurensuche, die das Leben der österreichischen Filmpionierin Louise Kolm-Fleck näher beleuchtet.
20,00



DVD
Das Bildbuch
 Regie: Jean-Luc Godard
 Der neue Film von Jean-Luc Godard
14,90



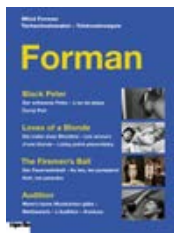
BUCH
Liebe, Lust und Abenteuer
 Autor: Georg Stefan Troller
 97 unvergesslichen Begegnungen mit Größen aus Kunst, Film und Fernsehen, Musik, Showbusiness und Politik.
20,70



BLU-RAY
Dietrich & Sternberg at Paramount 1930-1935
 Regie: Josef von Sternberg
 4K-restaurierte Versionen der Filme MOROCCO, DISHONORED, SHANGHAI EXPRESS, BLONDE VENUS, THE SCARLET EMPRESS und THE DEVIL IS A WOMAN inkl. Bonusmaterial.
59,90



LP
Midsommar
 Komponist: Bobby Kriic
 Score zum neuen Film von Ari Aster.
32,99



DVD
Milos Forman Box
 Regie: Milos Forman
 Deutsche Erstveröffentlichungen von vier tschechischen Filmen des Oscarpreisträgers: DER SCHWARZE PETER, DIE LIEBE EINER BLONDINE, AUDITION und DER FEUERWEHRBALL.
44,90

Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria ab einem Einkaufswert von 50,- (S. 94)

FÖRDERER



PARTNER



MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien **REDAKTION** Larissa Bainschab, Silvia Breuss, Ernst Kieninger, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Martin Benner **TEXTE** Klaus Davidowicz, Anna Dobringer, Raimund Fritz, Kristina Höch, Anna Högner, Rainer M. Köppl, Armin Loacker, Brigitte Mayr, Olaf Möller, Norbert Pfaffenbichler, Susanne Rocca, Frank Stern, Martin Thomson, Florian Widegger, Christina Wieder, Nikolaus Wostry **KURATOR_INNEN AUSSTELLUNG UNERWÜNSCHTES KINO** Anna Högner, Armin Loacker **KURATOR UNERWÜNSCHTES KINO - FILME VOR DER VERTREIBUNG, BRDDR und WILD FRIDAY NIGHT** Florian Widegger **KURATOR_INNEN V'19: DER WEIBLICHE BLICK** Anna Dobringer, Nikolaus Wostry **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT - TAKING THE RED PILL** Rainer M. Köppl **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT - DIE BIBEL IM FILM** Klaus Davidowicz **KURATOR_INNEN FILM | UNIVERSITÄT - JEWISH FILM NOIR** Christina Wieder, Frank Stern **KURATOR SECOND LIFE und KINDER KINO KLASSIKER** Raimund Fritz **KURATORIN LIVING COLLECTION** Brigitta Burger-Utzer **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Frank Stern, Klaus Davidowicz **KOPIENBESCHAFFUNG** Raimund Fritz, Florian Widegger **LEKTORAT** Silvia Breuss, Doris Kieninger **COVER HOCHZEITSREISE ZU 50 %** **GRAFIK** Peter Chalupnik, Martin Benner; Perndl + Co **DRUCK** alwa & deil Druckerei GmbH, Wien **ADRESSE METRO**, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** Bavaria-Film, München (Anja Weisser, Susanne Motz) | Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Wien (Ursula Elbers) | Sebastian Brameshuber | Bundesarchiv Filmarchiv, Berlin (Justus Wörmann) | Deutsche Kinemathek, Berlin (Diana Kluge) | Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, Wiesbaden (Julian Bodewig) | Einhorn-Film, Bludenz (Michael Wieser) | Ralph Eue | Filmgarten, Wien (Jean-Pierre Finzi) | Filmmuseum Düsseldorf (Thomas Ochs) | Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Berlin (Cristina Marx) | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Michaela Seim) | Thomas Heise | Josefine-Film, Hamburg | Jupiter-Film, Neulengbach (Hans-Peter Blechinger) | Kinemathek Hamburg (Thomas Pfeiffer) | Library of Congress, Culpepper (Lynanne Schweighofer) | Literarisches Quartier - Alte Schmiede Wien (Kurt Neumann) | Park Circus, Glasgow (Neil McDonald) | Pathé Films, Paris (Pierre Daude) | rbb media, Berlin (Wiltrud Hembus) | Stadtkino-Filmverleih, Wien (Georg Horwath) | Rudolf Thome | trigon-film, Ennetbaden | UCLA Film and Television Archive, Los Angeles (Todd Wiener, Steven K. Hill) | Warner Bros., Wien (Petra Gies)

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.

OF - Originalfassung | dF - deutsche Fassung | eF - englische Fassung | OmdU - Original mit deutschen Untertiteln | OmeU - Original mit englischen Untertiteln | ZT - Zwischentitel

METRO KINOBAR



AKTION ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER SATYR FILMWELT

Holen Sie sich nach Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt gratis einen Bio-Espresso an der METRO Kinobar. Aktion gültig vom 3.10. bis 6.11.

Geöffnet täglich von 14:00 bis 23:00

Das Team der METRO Kinobar freut sich auf Ihr Kommen!



VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

24. OKTOBER BIS 6. NOVEMBER

TICKETS AB 19. OKTOBER



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Ö1 CLUB

IHRE CLUBVORTEILE IM OKTOBER/NOVEMBER

Freier Eintritt für Clubmitglieder bei folgenden Veranstaltungen:

DO 17.10., 19:00 **Eröffnung der Ausstellung Unerwünschtes Kino**
im Anschluss Filmvorführung BALL IM SAVOY (S. 4/8)

SA 9.11., 20:00 **Eröffnung der Retrospektive BRDDR**
Filmvorführung DIE ARCHITEKTEN (S. 38)

DO 28.11., 19:00 **DVD Präsentation**
Die Österreichischen Wochenschauen: Tiere im Film
mit einer Einführung von Susanne Rocca (S. 80)

Satyr-Bonusaktion ab 2.10.

Shoppen mit Mehrwert: Clubmitglieder erhalten in der Satyr Filmwelt bei einem Einkauf über 50,- einen Rabatt von 5,-/bei über 80,- einen Rabatt von 10,-/bei über 150,- einen Rabatt von 20,-.

JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

Unterstützen und Vorteile genießen

Das Filmarchiv Austria leistet an den drei Standorten - dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus - vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation von Filmen.

Mit Ihrem Clubbeitrag unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchivs und helfen mit, das österreichische Filmerbe zu bewahren. Als Clubmitglied erhalten Sie vergünstigten Eintritt ins METRO Kinokulturhaus und das Open-Air-Festival Kino wie noch nie sowie Einladungen zu Eröffnungen und Sonderveranstaltungen. Sie bekommen das METRO-Programmheft mit monatlich zugeschickt und erhalten Ermäßigungen in der wiedereröffneten Satyr Filmwelt.

Club-Herbstaktion:

Lösen Sie jetzt eine Mitgliedschaft für 2020 und nützen Sie die Angebote des Filmarchivs ab sofort!

1-Jahres-Mitgliedschaft (bis 31.12.2020): **25,-**

2-Jahres-Mitgliedschaft (bis 31.12.2021): **40,-**

1-Jahres-Mitgliedschaft Uni-Club (bis 31.12.2020): **12,50**

Alle Informationen unter filmarchiv.at/club.

15:30-19:30

20:00-22:00

DO 17.10.	19:00	H	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UNERWÜNSCHTES KINO	20:30	H	BALL IM SAVOY (S. 8)
FR 18.10.	18:00	H	IHRE MAJESTÄT DIE LIEBE (S. 14)	20:15	H	WALZERKRIEG (S. 15)
	19:30	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)			
SA 19.10.	16:00	H	DER KONGRESS TANZT (S. 16)	20:00	H	BOCKBIERFEST (S. 17)
	18:00	H	GRUSS UND KUSS - VERONIKA (S. 16)	21:00	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)
	19:00	P	UND IN DER MITTE, DA SIND WIR (S. 56)			
SO 20.10.	16:00	H	SKANDAL UM EVA (S. 17)	20:00	H	EIN LIED GEHT UM DIE WELT (S. 18)
	18:00	H	NIE WIEDER LIEBE! (S. 18)	21:00	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)
	19:00	P	MUEZZIN (S. 57)			
MO 21.10.	17:00	H	FILM UNIVERSITÄT - TAKING THE RED PILL: THE MATRIX (S. 61)	20:30	H	FILM UNIVERSITÄT - TAKING THE RED PILL: THE MATRIX RELOADED (S. 61)
	18:45	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)	21:00	P	UND IN DER MITTE, DA SIND WIR (S. 56)
DI 22.10.	18:00	H	LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN (S. 19)	20:00	H	BOMBEN AUF MONTE CARLO (S. 19)
	18:30	P	SECOND LIFE: IPHIGENIE (S. 67)	21:00	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)
MI 23.10.	18:00	P	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS (S. 55)	20:15	P	MUEZZIN (S. 57)
	19:00	H	TRANSIT (S. 77)			
DO 24.10.			VIENNALE			VIENNALE
FR 25.10.			VIENNALE			VIENNALE
SA 26.10.			VIENNALE			VIENNALE
SO 27.10.	19:00	H	MÄDCHEN AM KREUZ (S. 28)			VIENNALE
MO 28.10.	19:00	H	FRAUENARZT DR. SCHÄFER (S. 29)			VIENNALE
DI 29.10.	19:00	H	DAS RECHT AUF LIEBE (S. 30)			VIENNALE
MI 30.10.	19:00	H	DIE WARSCHAUER ZITADELLE (S. 31)			VIENNALE
DO 31.10.	19:00	H	DER ORLOW (S. 32)			VIENNALE
FR 1.11.	16:30	H	DER MEINEIDBAUER (S. 33)			VIENNALE
SA 2.11.			VIENNALE			VIENNALE
SO 3.11.			VIENNALE			VIENNALE
MO 4.11.			VIENNALE			VIENNALE
DI 5.11.			VIENNALE			VIENNALE
MI 6.11.			VIENNALE			VIENNALE
DO 7.11.			KEIN SPIELBETRIEB			
FR 8.11.	18:00	H	DIE VERLIEBTE FIRMA (S. 20)			
	19:00	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)			
	19:30	H	WILD FRIDAY NIGHT: FUN IM STAHLBAD (S. 69)			

15:30-19:30

20:00-22:00

SA 9.11.	18:00	H	BUCH WIEN: NORBERT GSTREIN (S. 79)	20:00	H	DIE ARCHITEKTEN (S. 38)
	19:30	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)			
SO 10.11.	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DIE BRÜDER LÖWENHERZ (S. 71)	21:00	H	IM KREISE DER LIEBEN (S. 39)
	17:00	H	DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN (S. 21)			
	18:15	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)			
	18:45	H	DIE SCHAUSPIELERIN (S. 39)			
MO 11.11.	18:30	H	FILM UNIVERSITÄT - DIE BIBEL IM FILM: THE NIGHT OF THE HUNTER (S. 63)	20:45	H	COMING OUT (S. 40)
	19:00	P	LIVING COLLECTION: MONSTER! (S. 73)	21:00	P	IHRE MAJESTÄT DIE LIEBE (S. 14)
DI 12.11.	18:00	P	SKANDAL UM EVA (S. 17)	20:00	P	SECOND LIFE: IPHIGENIE (S. 67)
	18:30	H	FILM UNIVERSITÄT - JEWISH FILM NOIR: ADDRESS UNKNOWN (S. 65)	20:30	H	DAS VERSPRECHEN (S. 40)
MI 13.11.	18:30	P	MÄRKISCHE ZIEGEL MÄRKISCHE HEIDE, MÄRKISCHER SAND (S. 41)	20:30	P	MÄRKISCHE GESELLSCHAFT MBH (S. 42)
	19:00	H	JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: DAS ALTE GESETZ (S. 75)			
DO 14.11.	18:00	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)	21:00	H	STILLES LAND (S. 43)
	19:00	H	DAS MIKROSKOP (S. 42)			
FR 15.11.	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	18:00	P	DER SCHWARZE HUSAR (S. 22)	20:00	P	STAU - JETZT GEHT'S LOS (S. 44)
SA 16.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DIE BRÜDER LÖWENHERZ (S. 71)	20:00	P	KAMERAD KRÜGER (S. 45)
	18:00	P	GRUSS UND KUSS - VERONIKA (S. 16)			
SO 17.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	13:00	H	FILMFRÜHSTÜCK: MAFF (S. 83)	20:00	P	WINTER ADÉ (S. 45)
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DIE BRÜDER LÖWENHERZ (S. 71)			
	18:00	P	DER KONGRESS TANZT (S. 16)			
MO 18.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	18:00	P	LIEBE MUSS VERSTANDEN SEIN (S. 19)	20:00	P	WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN? UNSERE ALTEN TAGE (S. 46)
DI 19.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
MI 20.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	18:00	P	WALZERKRIEG (S. 15)	20:00	P	LEBEN - BRD (S. 47)
DO 21.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	18:00	P	NIE WIEDER LIEBE! (S. 18)	20:00	P	DIE SCHAUSPIELERIN (S. 39)
FR 22.11.	MAFF (S. 83)			MAFF (S. 83)		
	18:00	P	EIN LIED GEHT UM DIE WELT (S. 18)	20:00	P	DIE ARCHITEKTEN (S. 38)

V'19 RETROSPEKTIVE DER WEIBLICHE BLICK
27.10.-1.11.

RETROSPEKTIVE BRDDR
9.11.-3.12.

15:30-19:30**20:00-22:00**

SA 23.11.	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DAS PONY VOM ERSTEN STOCK (S. 71)	20:00	H	GO, TRABI, GO MANTA - DER FILM (S. 49)
	16:30	H	SEHNSUCHT 202 (S. 23)	20:30	P	DER SCHWARZE HUSAR (S. 22)
	18:30	H	DAS DEUTSCHE KETTENSÄGENMASSAKER (S. 48)			
	19:00	P	DIE VERLIEBTE FIRMA (S. 20)			
SO 24.11.	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DAS PONY VOM ERSTEN STOCK (S. 71)	20:30	H	WINTER ADÉ (S. 45)
	17:00	H	DER HERR BÜROVORSTEHER (S. 22)			
	18:00	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)			
	18:30	H	DIDI - DER EXPERTE (S. 50)			
MO 25.11.			VIENNATHENS (S. 85)			VIENNATHENS (S. 85)
	18:00	P	IM KREISE DER LIEBEN (S. 39)	20:00	P	DIE SIEGER (S. 51)
DI 26.11.			VIENNATHENS (S. 85)			VIENNATHENS (S. 85)
	18:00	P	SECOND LIFE: BRANNIGAN (S. 67)	20:15	P	FLÜSTERN & SCHREIEN - EIN ROCKREPORT (S. 50)
MI 27.11.			VIENNATHENS (S. 85)	20:15	P	STILLES LAND (S. 43)
	18:00	P	BOMBEN AUF MONTE CARLO (S. 19)			
DO 28.11.	18:00	P	HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (S. 59)			
	19:00	H	DVD-PRÄSENTATION: TIERE IM FILM (S. 81)			
	20:30	H	RÜCKFÄLLIG SPUREN ICH WAR EIN GLÜCKLICHER MENSCH (S. 52)			
FR 29.11.			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)
	18:00	P	DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN (S. 21)			
	19:45	P	DAS MIKROSKOP (S. 42)			
SA 30.11.			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)
SO 1.12.			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)			ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL (S. 87)
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: DAS PONY VOM ERSTEN STOCK (S. 71)	20:00	P	COMING OUT (S. 40)
	18:00	P	BOCKBIERFEST (S. 17)			
MO 2.12.	18:00	P	STAU - JETZT GEHT'S LOS (S. 44)	20:30	P	SEHNSUCHT 202 (S. 23)
	18:30	H	FILM UNIVERSITÄT - DIE BIBEL IM FILM: PALE RIDER (S. 63)	21:00	H	DIE MAUER (S. 53)
DI 3.12.	18:00	P	DAS DEUTSCHE KETTENSÄGENMASSAKER (S. 48)	20:45	H	DIE SIEGER (S. 51)
	18:30	H	FILM UNIVERSITÄT - JEWISH FILM NOIR: CROSSFIRE (S. 65)			
	19:30	P	SECOND LIFE: BRANNIGAN (S. 67)			

H: Historischer Saal P: Pleskow Saal

KINOSTART | PERSONALE **SEBASTIAN**
BRAMESHUBER 18.10.-23.10.KINOSTART **HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT**
8.11.-28.11.

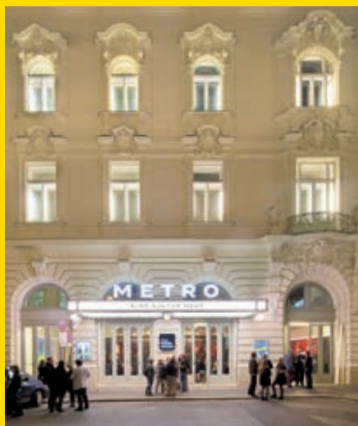
CLUB-BONUS



KOMBIANGEBOT TIERE IM FILM

Vom Drehorgel spielenden Elefanten bis zum Katzentischtennis - ausgewählte Beiträge aus den Österreichischen Wochenschauen zeigen die ganze Bandbreite früher Tiervideos. Die Bewegtbilder finden im Wandkalender 2020 mit Filmstills aus internationalen Produktionen ihr animalisches Pendant.

**Exklusiv für Clubmitglieder: DVD und Kalender um 34,90 statt 39,90.
Erhältlich in der Satyr Filmwelt und im Webshop auf www.filmarchiv.at.**



METRO KINOKULTURHAUS - DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | www.filmarchiv.at

TICKETS UND INFOS:

KINO 8,50 | ermäßigt 7,- | FAA-Club 6,- | Uni-Club 5,-

AUSSTELLUNG 7,50 | ermäßigt 6,- | FAA-/Uni-Club 5,-

KOMBITICKET (Ausstellung/Film) 13,- | ermäßigt 11,- | FAA-/Uni-Club 9,50

10ER-BLOCK 65,- | FAA-Club 50,- | Uni-Club 45,-

RESERVIERUNG reservierung@filmarchiv.at oder +43 1 512 18 03

ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA täglich 14:00-21:00

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG täglich 14:00-21:00

ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR täglich 14:00-23:00